

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### **Betriebspraktika**

Wie Pädagogen die Möglichkeit nutzen, in Betriebe zu blicken.

Seite 14

### **Elevator Pitch**

Wie man andere in 60 Sekunden von seinem Projekt überzeugt.

Seite 21

### **Service-Roboter**

Wo automatisierte Gehilfen Gastro-Betriebe unterstützen.

Seite 24

### **Extra**

Alles rund ums Gebäude auf acht Seiten - im Mittelteil.



Im Bild: Christine Sumper-Billinger, kaufmännische Geschäftsführerin des Bundesrechenzentrums.

# Erfolg im Recruiting

Wie es gelingt, an die geeigneten Fachkräfte zu kommen - Seite 6

© Klaus Vyhalek

## Die WIENER WIRTSCHAFT zum Frühstück

Jeden Tag ein neuer Beitrag.  
Pünktlich um 6 Uhr früh.  
Probieren Sie es aus!

JETZT NEU!

© Westend61 / Eva Blanco



Guten APPetit!



Die neue App jetzt downloaden:  
Kostenlos für Tablets und Smartphones

**W**  
WIENER  
WIRTSCHAFT

## 6

RECRUITING  
So gelingt die Personalsuche

© Florian Wieser



© wk/w/Pippam

## 21

ELEVATOR PITCH  
In 60 Sekunden überzeugen

© Alexander Todorovic

## AM PUNKT

- 4 **VIEL PHOTOVOLTAIK IN WIEN**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **DIREKTVERGABEN ERLEICHTERT**  
Aktuelle Kurzmeldungen

## IM FOKUS

- 6 **SO GELINGT RECRUITING**  
Wie man die Herausforderung meistert
- 7 **BETRIEBE BERICHTEN**  
Die Erfahrungen in der Praxis
- 8 **FÖRDERUNGEN FÜR BETRIEBE**  
So unterstützt das AMS
- 9 **DIE BESTEN TIPPS**  
So unterstützt die WK Wien

## 28

CO2-FREI BAUEN  
Wiener Pilotprojekt zeigt neue Wege

© Stadt Wien/Markus Wache



## WIRTSCHAFTSLEBEN

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **WK-WAHLEN IN ÖSTERREICH**  
Das sind die Ergebnisse
- 13 **WK-WAHLEN IN WIEN**  
Zahlen, die beeindrucken
- 14 **LEHRER WERDEN PRAKTIKANTEN**  
Erfahrung in Betrieben sammeln
- 15 **FOTOLEGENDE SUCHT NACHFOLGER**  
Aus der Nachfolgebörse Wien
- 15 **NEUE BERUFSSCHULE**  
Nachwuchs bei Schädlingsbekämpfern
- 16 **WASCHEN STATT WEGWERFEN**  
MatWash CleanTec im Porträt
- 17 **BELASTBARKEIT BRINGT JOB**  
Die neue Hernstein-Umfrage

## EXTRA

- 1 **ALLES RUND UM GEBÄUDE**  
Acht Seiten „extra“ mit vielen Infos, Tipps und Kontakten

## TIPPS

- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Nachhaltigkeitsservice, Steuer- und Arbeitsrecht sowie Lehrlingsausbildung
- 20 **UMGANG MIT ABFALL IM BETRIEB**  
Das alles ist zu beachten
- 21 **DER ELEVATOR PITCH**  
So überzeugt man in 60 Sekunden
- 22 **LEHRVERTRÄGE AUFLÖSEN**  
Welche besonderen Vorschriften gelten
- 23 **ONLINE CONTENT CREATOR**  
Wann Influencer, Youtuber und Blogger ein Gewerbe anmelden müssen

## #ZUKUNFT

- 24 **ROBOTER ALS KELLNER**  
Ist das die Zukunft in Wiens Gastro?
- 27 **ROAD TO EXPO 2025**  
Wichtige Infos und Termine der Außenwirtschaft Austria
- 28 **WIENS ERSTE CO2-FREIE BAUSTELLE**  
Pilotprojekt könnte zukunftsweisend sein
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

NÄCHSTE AUSGABE: 10. APRIL

SPRECHEN SIE Wirtschaft?

# Immobilienpreisspiegel

Der Immobilienpreisspiegel des Fachverbands der Immobilien- und Vermögenstreuhänder der WKÖ erscheint einmal jährlich und hat sich über die Jahre in der Immobilien- und Bauwirtschaft zu einer anerkannten Institution entwickelt. Er bietet eine faktenbasierte Grundlage zur Preisbeobachtung am österreichischen Immobilienmarkt,

indem er eingemeldete Transaktionsdaten auswertet und mit Grundbuchstransaktionen abgleicht und validiert. Der soeben veröffentlichte Immobilienpreisspiegel 2025 - es ist der 36. seiner Art - enthält rund 11.000 Einzelwerte mit den Vergleichszahlen des Vorjahres sowie Daten zur Lage und Nutzungsqualität der Immobilien.

# 23 Prozent

mehr wird man ab 1. April für diverse Gerichtsleistungen bezahlen müssen, denn die Gerichtsgebühren werden nun erstmals nach Jahren wieder valorisiert, wie das Justizministerium nun verordnete. Konkret geht es um feste Gebührensätze wie für Eintragungen ins Firmenbuch, Grundbuchauszüge oder Firmenbuchabfragen.



Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Der Blick auf die Fachkräfte-Situation in Wien zeigt ein widersprüchliches Bild. Die Beschäftigung ist mit über 900.000 Menschen anhaltend hoch. Gleichzeitig steigt die Arbeitslosigkeit und Wiens Unternehmen benötigen mindestens 33.000 zusätzliche Fachkräfte. Quantitativ müsste die Schere schließbar sein, qualitativ betrachtet bleibt sie offen. Denn viele Wiener Unternehmen können offene Stellen nicht mit geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzen. Das zeigt sich auch in der Lehrausbildung.

Daher sollte an drei Punkten angesetzt werden. Wir müssen Bildung und Ausbildung forcieren. Dazu gehört die weitere Modernisierung der Lehre. Dazu gehört aber auch die Basisbildung. Junge Menschen sollten das Schulsystem erst verlassen, wenn sie Grundqualifikationen erlernt haben, und nicht, wenn sie ihre Zeit abgesessen haben.



## Zitat der Woche

**„Die heimische Konjunktur könnte sich 2025 stabilisieren.“**

Robert Holzmann, Gouverneur der Österreichischen Nationalbank, sieht den wirtschaftlichen Tiefpunkt überwunden. Eine merkliche Erholung werde es aber erst im zweiten Halbjahr 2025 geben.

## Potenzielle nutzen

Ein weiterer Punkt ist, bestehende Potenziale zu nutzen. Viele Menschen arbeiten gar nicht oder weniger, weil es sich finanziell nicht rechnet. Arbeit über das Pensionsalter hinaus muss abgabenseitig entlastet werden, Vollzeitarbeit im Vergleich zur Teilzeit attraktiver werden - und der Faktor Arbeit generell entlastet werden.

Zum Dritten gilt es, Schranken zu beseitigen. Beispielsweise im Zugang zum Arbeitsmarkt. Eine weitere, vereinfachende Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte ist notwendig. Die sollte auch eine Regelung für potenzielle Lehrlinge beinhalten.

## SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck

# 1.079.000

Gäste-Nächtigungen verzeichnete Wien im Februar - ein Plus von sechs Prozent im Jahresvergleich, meldet Wien Tourismus. Damit setzt die Wiener Tourismuswirtschaft ihren beeindruckenden Rekordkurs fort. Seit Jahresbeginn beträgt das Plus bei den rund 2,2 Millionen Nächtigungen bereits neun Prozent. Zuletzt kamen vor allem Österreicher, Deutsche, Italiener und Briten nach Wien. Besonders starke Zuwächse gab es bei Gästen aus der Ukraine und Polen.





© mpix-foto | stock.adobe.com

Vor knapp fünf Jahren rief die Stadt Wien die Sonnenstrom-Offensive ins Leben. Ziel war, die Photovoltaik (PV)-Leistung innerhalb der Stadt bis Ende 2025 auf 250 MWp (Megawatt peak) zu verfünffachen. Nun wurde dieses Ziel bereits Ende Februar 2025 erreicht und damit um zehn Monate früher als prognostiziert. Zu diesem Zeitpunkt waren in der Bundeshauptstadt bereits 13.146 PV-Anlagen in Betrieb, die insgesamt eine Leistung von 252 MWp erzeugten. Das entspricht einer Versorgung von 72.000 Haushalten mit sauberem Strom.

Diesen Erfolg führt die Stadt Wien auf ein Bündel an Maßnahmen zurück, darunter erleichterte Genehmigungen, kostenfreie Bera-

tungen, Förderungen für Private und Unternehmen sowie Solarpartnerschaften mit bereits mehr als 70 Wiener Betrieben.

Am Weg Richtung klimaneutraler Zukunft setzt sich die Stadt nun das nächste Etappenziel. Bis zum Jahr 2030 soll die PV-Kapazität mehr als verdreifacht werden - konkret auf 800 MWp, was aktuell dem Verbrauch von rund einem Viertel aller Wiener Haushalte entspricht. 2040 will Wien schließlich das finale Ziel erreicht haben und klimaneutral sein.

Dementsprechend wird die Förderoffensive sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen weitergeführt.

► [sonnenstrom.wien.gv.at](http://sonnenstrom.wien.gv.at)



© bnenin | stock.adobe.com

## Jungunternehmer sind im Schnitt 42 Jahre alt

Österreichs Jungunternehmer sind im Durchschnitt 42 Jahre alt, rechnet die neue Staatssekretärin Elisabeth Zehetner vor. „Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und herausfordernder Rahmenbedingungen bleibt die Gründungsdynamik in Österreich stabil“, so Zehetner. Dass das Durchschnittsalter der Jungunternehmer steigt, sei insbesondere auf eine „stärkere Gründungsdynamik in älteren Altersgruppen ab 55 Jahren“ zurückzuführen.

## Kampagne: „Austria is just Lebensgefühl“

Die Österreich Werbung rückt mit der Imagekampagne „Austria is just Lebensgefühl“ den Ganzjahrestourismus in den Fokus - weg von der klassischen Trennung zwischen Winter und Sommer. Durch die Schaffung saisonunabhängiger Angebote sollen Schwankungen ausgeglichen, Arbeitsplätze gesichert und für eine gleichmäßige Gästeauslastung gesorgt werden. Die Kampagne wird in 15 Märkten ausgerollt.



© EdNurg | stock.adobe.com



© peterschreiber.media | stock.adobe.com

## Ein Drittel investiert in Wertpapiere

In Österreich besitzen rund 2,3 Millionen Menschen Wertpapiere - das sind 30 Prozent der Erwachsenen. Weitere 1,4 Millionen Menschen, die aktuell keine Wertpapiere besitzen, haben Interesse am Erwerb. Wie das Aktienforum auf Basis einer „Aktienbarometer“-Umfrage berichtet, rückt neben dem langfristigen Vermögensaufbau und Werterhalt die Pensionsvorsorge zunehmend in den Vordergrund. Beim jährlichen „Aktienbarometer“ werden 2000 Personen im Auftrag der Industriellenvereinigung (IV), des Aktienforums und der Wiener Börse befragt. IV-Präsident Georg Knill meint: „Ein starker Kapitalmarkt ist essenziell - nicht nur für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts, sondern auch für die Absicherung unseres Sozialsystems und damit für unseren Wohlstand.“

## Betriebe siedeln sich vermehrt in Wien an

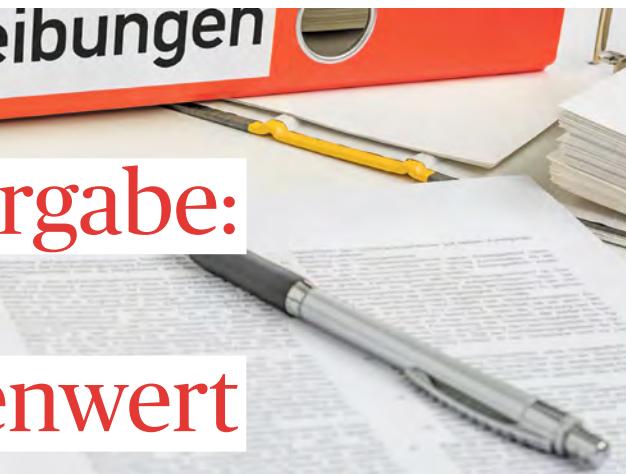
Die Ansiedlungsbilanz der Wirtschaftsagentur Wien zeigt: 218 Unternehmen aus 47 Ländern siedelten sich 2024 in Wien an. Jene Betriebe investierten rund 530 Millionen Euro in den Standort - ein Anstieg von etwa 25 Prozent gegenüber 2023. Dadurch entstehen 915 neue Arbeitsplätze. Die Liste der Herkunftsländer führt Deutschland an, gefolgt von Ungarn und der Schweiz.



© Andrey Popov | stock.adobe.com

# Ausschreibungen

## Direktvergabe: Höherer Schwellenwert



© Zerbor | stock.adobe.com



## Wiener Ballsaison brach alle Rekorde

Mit rund 570.000 Ballbesuchern, die für mehr als 205 Millionen Euro Umsatz sorgten, wurden die Bestwerte aus dem Vorjahr um 10.000 Besucher und 15 Millionen Euro übertroffen. „Die Wiener Bälle werden immer beliebter - im In- wie im Ausland“, so Markus Grießler, Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien. Grund dafür seien die ständige Weiterentwicklung und die Ansprache des Social-Media-affinen Publikums mit Foto-Spots und spektakulären Mitternachtseinlagen. Die großen Bälle waren diesmal schon Wochen zuvor ausverkauft.

**DER NEUE CITROËN ë-C3**  
**IHR NÄCHSTER KOMFORTABLER**  
**FIRMENWAGEN**

AB  
**342 €/MONAT\***  
 IM FULL-SERVICE-LEASING\*  
 EXKLUSIV FÜR FIRMENKUND:INNEN

\*Stand 03/2025. Verbrauch kombiniert: 16,4 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Full-Service Rate monatlich € 342,- exkl. USt. für ë-C3 Max, Anzahlung EUR 0,00, Kalkulationsbasisdauer 36 Monate, jährliche KM-Leistung 10.000 km, enthaltene Serviceleistungen: Wartung, Reifen, Tankkarte, Assistance, Management. Freibleibendes Angebot der Leasys Austria GmbH. Voraussetzung: Unternehmer, Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Anzahlung und Rate in EUR exkl. USt., exkl. Vertragsgebühr. Gültig bei Kaufantrag bis auf Widerruf, längstens bis 31.03.2025. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.

CITROËN

Bezahlte Anzeige

# WIE RECRUITING

## gelingt

Im Bild:  
Sabine Glück, Director People and Culture, Herold Business Data GmbH



Fachkräfte zu finden, gestaltet sich in vielen Branchen als Herausforderung. Wie Wiener Top-Unternehmen die Mitarbeiter-Suche angehen und welche Maßnahmen es von der Politik braucht.

VON PIA MOIK

**B**ei uns kommt es immer wieder vor, dass wir die Stecknadel im Heuhaufen suchen", erzählt Sabine Glück, Director People and Culture der Herold Business Data GmbH. Denn gerade in ihrem Unternehmensgegenstand, dem Anbieten von B2B-Lösungen im Bereich des digitalen Marketing, gibt es viele Mitbewerber - die ebenso auf der Suche nach den besten Köpfen sind. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 200 Mitarbeiter, ein vierköpfiges Team widmet sich dem Human Resources-Bereich. „Wir nutzen daher jede Möglichkeit, um präsent zu sein und aufzuzeigen, welche Möglichkeiten und Jobs es bei uns als attraktiven Arbeitgeber gibt", beschreibt Glück die Herausforderung. Am Bekanntheitsgrad scheitert es zumindest nicht. Denn das 1919 gegründete Unternehmen war Jahrzehntelang für die Herausgabe von

Telefonbüchern bekannt und ist den meisten auch heute noch ein Begriff. Herold erkannte offenbar früh die Zeichen der Zeit und verlagerte seinen Unternehmensgegenstand sukzessive in den digitalen Bereich. Telefonbücher sucht man hier also vergeblich. „Wir haben unser Business komplett verlegt. Glücklicherweise haben wir immer zeitgerecht die Veränderungen am Markt erkannt", sagt Glück. Vor zwei Jahren wurde Herold von der schwedischen Groupe. one, einer führenden Unternehmensgruppe in Europa im digitalen Dienstleistungsbereich, übernommen.

### Personalsuche im Wandel der Zeit

Glück ist seit 1996 bei Herold und erlebte all diese Umstellungen hautnah mit. Denn nicht nur der Unternehmensgegenstand verschob sich vom analogen in den digitalen Bereich, sondern auch das Recruiting. „Es ist alles viel

schneller geworden. Zum Beispiel werden die Bewerbungen online hochgeladen und ich sehe die wenige Augenblicke später", erzählt Glück: „Doch als Unternehmen muss man auch selbst schnell sein auf der Suche nach Spezialistinnen und Spezialisten. Wenn sich jemand bewirbt und Interesse zeigt, muss man rasch reagieren.“

### Arbeitgeber als Marke

Gleich geblieben ist bei Herold offenbar der hohe Stellenwert von Employer Branding, also die Positionierung eines Unternehmens als Arbeitgebermarke. „Wir setzen seit jeher auf Employer Branding als Teil des Recruiting-Prozesses. Bei uns war das immer schon verschmolzen", schildert Glück: „Inhaltlich bedeutet das für mich der Auftritt des Unternehmens sowohl nach außen als auch nach innen. Seitdem ich denken kann, führen wir daher bei Herold auch Befragungen unserer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch. Denn es bringt nichts, wenn ich etwas anderes predige als ich lebe", so Glück. Schließlich werden auch Kollegen dazu motiviert, neue Fachkräfte ins Haus zu bringen. Als Belohnung winken dafür Prämien. „Es klappt aber nur, wenn auch die Mitarbeitenden kommunizieren und davon überzeugt sind, dass sie in einem tollen Unternehmen arbeiten.“ Geachtet wird zudem auf Transparenz. „Etwa sind in unserem Online-Karriereportal und in unseren Videos nur echte ‚Herolde‘ zu sehen“, beschreibt Glück.

### Strahlkraft für Fachkräfte

Doch nicht nur für Mittelbetriebe, auch für Großunternehmen ist die Suche nach geeigneten Fachkräften mitunter eine Herausforderung, wie das Beispiel des Bundesrechenzentrums (BRZ) zeigt. Als zentrale Anlaufstelle für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung beschäftigt man über 1900 Mitarbeiter. Bei der laufenden Suche nach den besten Köpfen im IT-Bereich steht das BRZ freilich in Konkurrenz mit vielen privaten Arbeitgebern. „Wir legen großen Wert auf einen äußerst zügigen Bewerbungsprozess und bieten eine stringent digitalisierte Candidate Journey im Recruiting- und Pre-Boarding-Prozess“, beschreibt dessen kaufmännische Geschäftsführerin, Christine Sumper-Billinger. Die Kandidaten werden also während des Bewerbungsverfahrens und auch nach der Vertragsunterzeichnung online begleitet, um sie mit dem Unternehmen vertraut zu machen wie auch die Bindung zu stärken. „Das BRZ verfügt über eine hohe Strahlkraft als attraktiver Arbeitgeber für Expertinnen und Experten. Das zeigt sich auch in der sprunghaft angestiegenen Zahl der Bewerbungen, die letztes Jahr im fünfstelligen Bereich lagen“, freut sich Sumper-Billinger.

Aber wie hat man das geschafft? So wurde zum einen in den letzten zehn Jahren erheblich in das Employer Branding investiert und dadurch sowohl Bekanntheitsgrad als auch Image des BRZ deutlich belebt. „Unsere im Branchenvergleich äußerst niedrige Fluktuationsrate als auch unsere überdurchschnittlich lange Retention Rate, also die langfristige Unternehmenszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden, belegen, dass man sich bei uns wohlfühlt“, freut sich Sumper-Billinger.

Ein weiterer Teil des Erfolgsrezeptes sind moderne zielgruppenspezifische Recruiting-Maßnahmen in der Online-Welt, aber auch im realen Leben. Neben Social Media-Kampagnen gib es eigene Veranstaltungsformate wie den „BRZ FemCareer Day“ oder die „Career Talks“. Ersterer richtet sich speziell an Frauen, die

sich für das BRZ als Arbeitgeber interessieren. Neben allgemeinen Informationen über das Unternehmen berichten bereits im Haus tätige Expertinnen über ihre Arbeit und ihren Karriereweg im BRZ. Bei den „Career Talks“ wiederum werden Interessierte mit Führungs- bzw. Fachkräften vernetzt und können sich mittels Video-Call direkt über das Arbeitsumfeld austauschen.

Eine weitere spannende Initiative, die potenziellen Bewerbern einen authentischen Einblick ins Unternehmen geben soll, bilden die Job-Botschafter des BRZ.



© Klaus Vynalek

**„Die Zahl der Bewerbungen lag im letzten Jahr im fünfstelligen Bereich“**

Christine Sumper-Billinger, kaufmännische Geschäftsführerin BRZ

Dieser Pool aus über 50 Fachkräften aus unterschiedlichen Bereichen soll das Image des BRZ laufend in die verschiedenen Communities tragen. Einige sind stärker über Social Media aktiv, andere wiederum agieren als Speaker auf Fachmessen oder in Foren. „Informationen aus erster Hand und persönliche Gespräche spielen heute eine wesentliche Rolle“, weiß Sumper-Billinger.

### Berufe zum Angreifen

Gute Erfahrungen mit Social Recruiting-Maßnahmen dieser Art hat auch die Logistik-Sparte der WK Wien. Denn seit 2022 sind in Wien mehrere Logistikbotschafter aktiv - junge Frauen und Männer, die selbst eine Karriere in der

Logistik machen und nun ehrenamtlich den Nachwuchs begeistern. „Gemeinsam haben sie, dass sie junge Expertinnen und Experten in der Branche sind. Sie können jungen Interessierten am besten vermitteln, warum sich eine Karriere in der Logistik lohnt“, schildert Davor Sertic, WK Wien-Spartenobmann Transport und Verkehr. Sie besuchen Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren mit Migrationshintergrund in Wiens Fach-, Mittel- und Polytechnischen Schulen. Denn aufgrund der Internationalität der Sparte sind Fachkräfte mit Sprachkenntnissen mehr als gefragt. „Jede weitere Sprache neben

Deutsch und Englisch ist ein Zugewinn für das Unternehmen und gerne gesehen“, ergänzt Sertic. Mehr als 2000 junge Menschen konnten so bereits erreicht werden und sich über die Breite der Jobs in der Branche informieren. „Viele wissen gar nicht, dass die Logistik mehr ist als Lkw fahren“, so Sertic.

Weiters im Einsatz sind die Logistikbotschafter in der Logistikwerkstatt. Seit 2022 findet diese Informations-Initiative für 12- bis 14-Jährige jährlich statt. Ziel ist, den Jugendlichen die Berufsbilder der Sparte näherzubringen. Über Mitmach-Stationen können diese hautnah in die Branche hineinschnuppern und ihre eigenen Fähigkeiten ausprobieren. Dazu zählen das Ausfüllen eines Frachtbriefes oder ▶

## FACHKRÄFTEMANGEL - MASSNAHMENPAKET DER WK WIEN

Die WK Wien fordert zur Fachkräftesicherung ein viersäuliges Maßnahmenpaket, zu den Eckpfeilern zählen u.a.:

- **Säule 1: Lehre und Bildung**  
Refundierung der Kommunalsteuer für Lehrverhältnisse, Lehrlings-Stipendium für Erwachsene, Entbürokratisierung des Lehrverhältnisses, Ausbau der Förderungen für Lehrbetriebe
- **Säule 2: Zuzug**  
Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte, Rot-Weiß-Rot-Karte für Lehrlinge

- **Säule 3: Bestehende Potenziale nutzen**

Mehr Vollzeit statt Teilzeit, Senioren im aktiven Erwerbsleben halten

- **Säule 4: Offensive für den Unterricht und Schulbau**

Mehr Wirtschaft in die Schule, Flexibilisierung der Unterrichtszeiten und -formen an den Berufsschulen, Modernisierung und Ausbau der Schulstandorte

NEWS.WKO.AT/WIEN - „Für Wien“ Nr. 24

das Aufspüren von Transportrouten auf einem Globus.

Doch auch Sertic selbst weiß als Arbeitgeber um die Herausforderung in Sachen Fachkräfte-Recruiting Bescheid. Sein Unternehmen, die Unitcargo SpeditionsmbH, beschäftigt 120 Mitarbeiter in sechs verschiedenen Ländern. „Aktuell gibt es wieder mehr Bewerbungen in allen Ländern und man muss dann einfach schauen, welche wirklich gut sind und ins Unternehmen passen“, schildert er. Um an allen Standorten einheitliche Standards zu setzen, durchlaufen seine Mitarbeiter zu Beginn die Unitcargo-Akademie, die für alle - auch die angehenden Führungskräfte - mit einer Ausbildung zum Disponenten startet. „Es müssen alle das Kerngeschäft kennen“, so Sertic. Nach sechs Monaten erfolgt schließlich die Spezialisierung.

### Recruiting von morgen

Mit der sich verändernden Gesellschaft wird auch die Personalsuche von morgen eine andere. Dazu Sumper-Billinger: „Unsere Kompetenz im Bereich KI wird uns zukünftig auch in der Beratung und im Auswahlprozess unterstützen.“ Doch aktuell müsse man noch abwarten, inwiefern sich diese Technologie weiterentwickelt und nicht interessante Kandidaten mit weniger linearen Lebensläufen eventuell unberücksichtigt lässt.

„Authentisch sein ist wichtig und wird es auch bleiben“, ist hingegen Sabine Glück überzeugt. Gerade in Anbetracht neuer Entwicklungen wie etwa das Mitschicken von Videos bei Bewerbungen. „Es kann schon sein, dass dieser Trend zu nimmt“, meint die Expertin. Stärker werden wird auch die Sinnsuche im Job. „Du musst als Mitarbeiter den Inhalt und den Mehrwert des Jobs erkennen. Man will seinen Beitrag zum Gesamten sehen und verstehen“, sagt Glück. Doch wie transportiert man das in der Personalsuche? Indem man authentisch Einblicke gibt, so Glück: „Wir versuchen heute



Davor Sertic, WK Wien-Spartenobmann Transport & Verkehr (Mitte), und Logistikbotschafter Johannes Karsa (r.), zeigen Schülern im Rahmen der Logistikwerkstatt (Archivbild aus 2023) Transportwege auf einer Weltkugel, um ihnen die Aufgaben der Branche zu verdeutlichen.

© Florian Wieser

schon, in einer Ausschreibung einen Hintergrund, einen Zusammenhang zum Gesamtbild darzustellen. So vermitteln wir pro Aufgabe oder Position, wie wertvoll diese für das Gefüge des Unternehmens ist.“

### Maßnahmen zur langfristigen Fachkräfte-Sicherung

Betrachtet man die Arbeitslosenzahlen genauer, tun sich einige spannende Fakten auf. Denn Ende Februar waren laut Arbeitsmarkt Service (AMS) 169.442 Personen in Wien als arbeitslos gemeldet oder in einer Schulung - um 5,5 Prozent mehr als im Jahresvergleich. Häufig betroffen sind Menschen, die lediglich die Pflichtschuljahre absolvierten. Laut AMS ist ihr Risiko, arbeitslos zu werden und auch zu bleiben, dreimal so hoch wie für jene mit Lehrabschluss. Zu denken gibt auch die Zahl junger Arbeitsloser. Denn die Zahl der unter 25-Jährigen ohne Beschäftigung lag im Februar um 7,6 Prozent über den Vorjahreswerten. Die Wirtschaftskammer

Wien fordert daher schon lange ein Maßnahmenpaket, dass unter anderem bei der Ausbildung von jungen Menschen ansetzt, um den Wirtschaftsstandort Wien langfristig mit gut ausgebildeten Experten zu versorgen und abzusichern (siehe Kasten S. 7).

Bei Fragen rund um die Themen Recruiting und Employer Branding steht den Unternehmen die WK Wien mit Services (siehe S. 9) zur Seite. Einen Blick auf die Angebote des AMS zu werfen, lohnt sich ebenso. Neben Förderungen, etwa für das Einstellen bestimmter Personengruppen, bietet es das „Service für Personalsuche“. Dieses umfasst unter anderem Beratungen zur Stellenbesetzung oder Unterstützung bei der Erstellung von gleichbehandlungskonformen bzw. kompetenzorientierten Stellenprofilen. Wenn gewünscht, übernimmt das AMS auch eine vorgelagerte Personalvorauswahl. Bei größerem Recruiting-Bedarf gibt es zudem die Möglichkeit, für das Unternehmen eine eigene Jobbörse zu initiieren.

## AMS-FÖRDERUNGEN FÜR WIENER UNTERNEHMEN

### JOBOFFENSIVE 50+

Für Wiener Unternehmen, die folgende Personengruppen neu einstellen:

- Personen, die über ein Jahr arbeitslos gemeldet sind oder
- die Wiener Mindestsicherung beziehen und zugleich länger als drei Monate arbeitslos gemeldet sind oder
- über 50-Jährige.

### IMPLEMENTATIONSTIFTUNG

Die Implementationstiftung Jobs PLUS Ausbildung (AMS/Waff) erleichtert Wiener Betrieben den Personalaufbau bei Fachkräftebedarf und dient der Unterstützung der Qualifizierung beschäftigungsloser Erwachsener. Genaue Infos dazu erhalten interessierte Unternehmen über das AMS Wien. Beziehbar für Wiener Unternehmen, die

- über eine gültige Ausbildungsbe rechtigung verfügen sowie
- den Personalbedarf vor Beginn der Ausbildung dem AMS gemeldet haben und
- die beabsichtigten, die auszubilden den Personen im Anschluss in ein vollversichertes Anstellungsverhältnis zu übernehmen.

WWW.AMS.AT/WIEN



# Praktische Tipps für ein erfolgreiches Recruiting

Die WK Wien unterstützt Betriebe bei Fragen rund um das Suchen und Finden von geeigneten Mitarbeitern mit verschiedenen Leistungen.

Zu einem großen Teil findet die Personalsuche heute digital statt. Wie gerade Klein- und Mittelbetriebe das Web für das Recruiting nutzen können, zeigt der kostenfreie „Recruiting Leitfaden für KMU“ der Wirtschaftskammer Österreich. Hier findet man einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten To-Dos bei der Personalsuche wie Checklisten, Tipps für Stellenausschreibungen, zur Positionierung als attraktiver Arbeitgeber und weiterführende Links zu vertiefenden Infos.

► [wko.at/fachkraeftesicherung/recruiting-leitfaden](http://wko.at/fachkraeftesicherung/recruiting-leitfaden)

## Externe Beratung

Über die geförderte Unternehmensberatung können Wiener Betriebe auf kofinanzierte Be-

ratungen zurückzugreifen, durchgeführt von externen Experten. Informationen zu Förderrichtlinien und Ablauf gibt es im Förderservice der WK Wien sowie online.

► [wko.at/foerderungen/unternehmensberatung-wien](http://wko.at/foerderungen/unternehmensberatung-wien)

## Änderungen in der Telearbeit

Die Möglichkeit für Mitarbeiter, remote zu arbeiten, ist heute ein entscheidendes Kriterium im Employer Branding. Doch gilt seit 1. Jänner das neue Telearbeitsgesetz, das geänderte Rahmenbedingungen für ortsungebundenes Arbeiten außerhalb der Wohnung festgelegt. Wichtige Infos zu steuerlichen wie auch sozial- und arbeitsrechtlichen Änderungen:

► [wko.at/lohnverrechnung/telearbeit](http://wko.at/lohnverrechnung/telearbeit)

# „BIG FIVE“ für Wiens Tourismusbetriebe

Speziell auf Wiener Tourismusunternehmen zugeschnitten ist die neue Beratungsaktion „BIG FIVE - Employer Branding“. Denn um den Wettkampf um die besten Mitarbeiter gewinnen zu können, gilt es, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die Beratungsaktion „BIG FIVE - Employer Branding“ ist modular gestaltet und besteht aus bis zu drei Teilen, die in einem unterschiedlichen Ausmaß gefördert werden. In einem ersten Schritt werden innerhalb von vier Beratungsstunden die Ressourcen erhoben, was zur Gänze von der WK Wien unterstützt wird. Danach wird ein „BIG FIVE - Employer Branding“-Konzept erstellt, wobei die ersten Stunden über den „Tourismustausender“ abgedeckt sind. Modul drei umfasst die Umsetzungsbegleitung (kofinanziert durch geförderten Unetnehmensberatung). Als Berater stehen externe ausgewählte und erfahrene Branchenexperten zur Verfügung.

► [wko.at/big-five](http://wko.at/big-five)

Bezahlte Anzeige

# Unternehmerische Zukunft verwirklichen

## Raiffeisen Wien ist der Branchenexperte für die regionale Wirtschaft.

Raiffeisen ist eng mit der Wirtschaft verbunden und weiß, dass man Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen kann. „Der Mittelstand ist das Rückgrat der Wiener Wirtschaft und mit unseren Branchenkenntnissen sind wir der zuverlässige Sparringspartner“, betont Martin Rapf, Leiter KMU von Raiffeisen Wien. „Wir sehen immer den Menschen im Unternehmen mit seinen Überzeugungen und seinem Engagement. Dabei hören wir genau zu, um das Geschäftsmodell zu verstehen und passende Lösungen zu finden.“

## Partner mit Branchenkompetenz

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen ist es wichtig, die Besonderheiten der Branchen und die speziellen Herausforderungen noch besser einzuschätzen. Daher hat Raiffeisen Wien Kompetenzzentren eingerichtet, die durch spezialisierte Branchenteams eine optimale Bera-

tung sicherstellen. „Einander zu verstehen und verstanden zu werden, ist die Basis der gemeinsamen unternehmerischen Zukunft“, so Martin Rapf.

Für die Branchen Handel, produzierende Unternehmen und Mobilität sind die Branchen-Experten ein wichtiger Partner auf Augenhöhe. Auch Technologieunternehmen und Tourismusbetriebe werden mit fokussierter Beratung begleitet. Mit Fachkompetenz, innovativen Lösungen und persönlicher Unterstützung werden Ärzte und Freiberufler auf ihrem gesamten finanziellen Weg entlastet. Die Immobilienspezialisten von Raiffeisen Wien sind verlässliche Partner bei der Entwicklung von Bauprojekten sowie Investitionen in Immobilien.

## Erfolgsweg für regionale Betriebe

Die Kundenbetreuer im Kompetenzzentrum „Regionale Wirtschaft“ unterstützen Klein- und Mittelunternehmer auf ihrem Weg zum Erfolg. Diese profitieren von einem fachkundigen Betreuungsteam, schnellen Entscheidungen und einer raschen sowie unkomplizierten Ab-



© Thomas Suchanek

„Unsere Kenntnis der Branchenspezifika und des regionalen Marktes macht uns zum wichtigen Ansprechpartner für Wiener Klein- und Mittelunternehmen.“

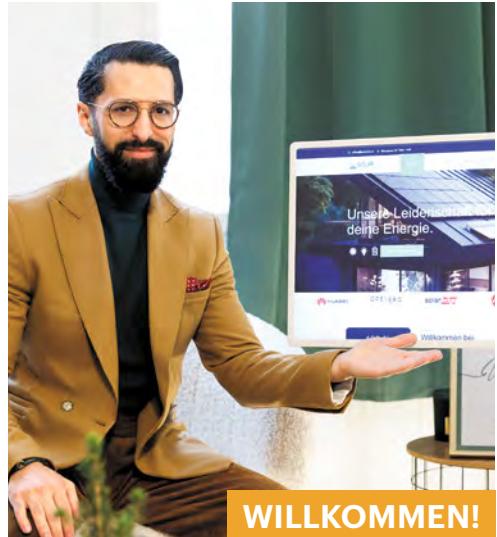
wicklung. Mit der Videoberatung stehen Berater den Unternehmern flexibel und ortsunabhängig zur Seite.

► [martin.rapf@raiffeisenbank.at](mailto:martin.rapf@raiffeisenbank.at)  
 ► +43 664 882 824 29  
 ► [raiffeisenbank.at/unternehmertum](http://raiffeisenbank.at/unternehmertum)



# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



WILLKOMMEN!



DAS 150.000STE WK WIEN-MITGLIED

Osman Popal (Foto, li.) präsentiert das Portfolio von Solar Zen. Gr. Foto: Osman Popal (r.) mit einem Wechselrichter: „Den nutzen wir für so genannte Balkonkraftwerke, damit Solartechnologie auch von Privathaushalten genutzt werden kann.“ Bruder Zerak Popal (li.) mit einer 3D-Drohne: „Damit können wir für interessierte Kunden eine 3D-Messung vornehmen. So lässt sich exakt eruieren, wie viele Module wir brauchen.“

3., LANDSTRASSE

## Abheben in eine grünere Zukunft

**G**roße Strahlkraft: Das Solartechnologie-Unternehmen Solar Zen ist das 150.000ste Mitglied der WK Wien. CEO Osman Popal freut sich: „Als wir Solar Zen bei der WK Wien angemeldet haben, war es toll, wie reibungslos alles gelaufen ist und wie gut wir beraten wurden. Und jetzt haben wir erfahren, dass wir das 150.000ste Mitglied sind, das ist schon etwas Besonderes.“ Solar Zen ist auf die Installation von Solar-Anlagen spezialisiert. „Von der anfänglichen Beratung über die individuelle Planung bis zur zuverlässigen Installation und Wartung stehen wir unse-

ren Kunden bei jedem Schritt zur Seite“, erklärt Popal. Der Fokus reiche von kleinen Wohnanlagen bis zu großen gewerblichen Projekten.

### Verpflichtung zur Nachhaltigkeit

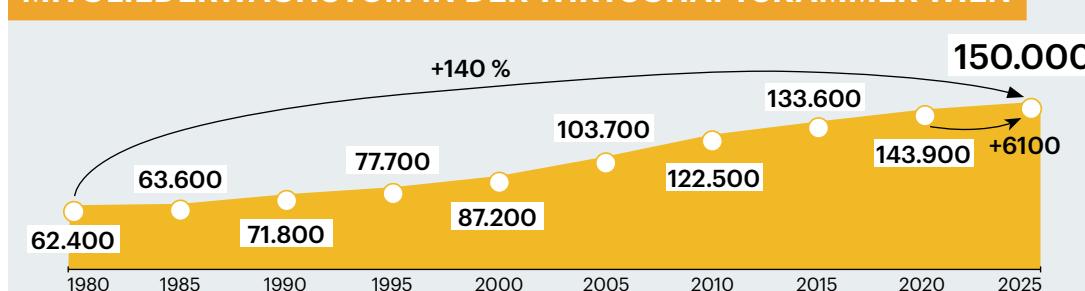
„Unser Team bringt nicht nur profundes technisches Know-how, sondern auch eine leidenschaftliche Verpflichtung zur Nachhaltigkeit mit“, betont Zerak Popal, Bruder von Osman Popal und im Unternehmen für Marketing und Sales zuständig. „Mit jedem Projekt haben wir bewiesen, dass saubere Energie nicht nur gut für

die Umwelt ist, sondern auch finanzielle Vorteile für unsere Kunden bietet“, so Popal, der eine klare Vision hat: „Wir wollen eine grünere Zukunft schaffen. Denn Solar Zen ist mehr als ein Solartechnologie-Unternehmen - wir sind Wegbereiter für grüne Energie“, sagt Osman Popal.

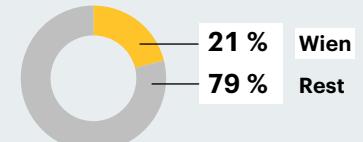
### SOLAR ZEN

Weyrgasse 8/1  
0699 / 190 30 394  
office@solarzen.at  
solarzen.at

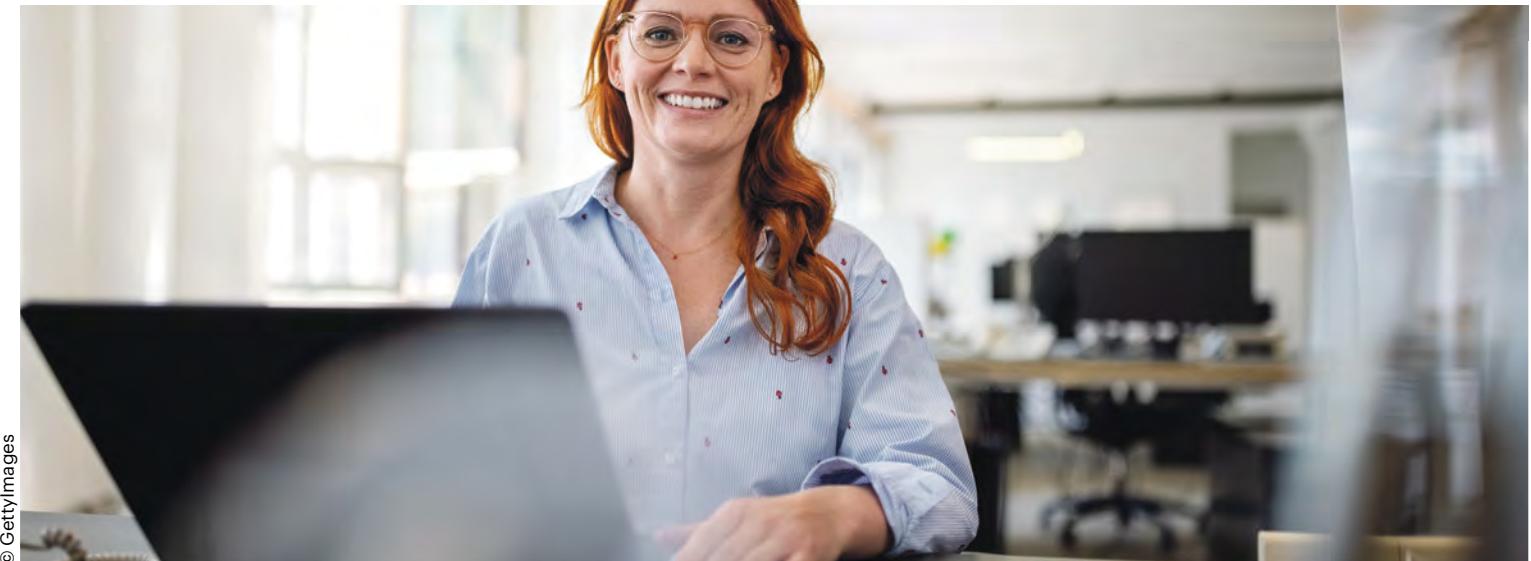
### MITGLIEDERWACHSTUM IN DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



ANTEIL IN ÖSTERREICH  
Österreich: 711.000 Betriebe



Quelle: WK Wien



# WIEN 2030: Projekte werden gesucht

Die Stadt gestaltet die Zukunft - und die Unternehmer\*innen können Teil davon sein.

Wien trägt maßgeblich zur nationalen Wirtschaftsleistung Österreichs bei. Mit einem Bruttoregionalprodukt von über 110 Milliarden Euro erwirtschaftet die Bundeshauptstadt rund 25 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung des Landes - und das bei einem Bevölkerungsanteil von nur 22 Prozent. Die Produktivität der Beschäftigten liegt beeindruckende 35 Prozent über dem EU-Durchschnitt. Zudem entstehen in Wien alle 55 Minuten neue Unternehmen, was die Stadt zu einer der dynamischsten Wirtschaftsmetropolen Europas macht.

## Ein attraktiver Wirtschafts- und Innovationsstandort

Wien punktet mit zahlreichen Standortvorteilen, die Unternehmen und Investoren gleichermaßen anziehen. Gut ausgebildete Fachkräfte, eine breite Auswahl an digitalen und technischen Studienfächern an 26 Hochschulen sowie die zentrale Lage in Europa machen die Stadt besonders attraktiv. Hinzu kommen eine ausgezeichnete Infrastruktur, moderate Lebenshaltungskosten, ein leistungsfähiges öffentliches Verkehrssystem und eine herausragende Lebensqualität.

Die aktive Arbeitsmarktpolitik trägt ebenfalls Früchte: Mit rund 925.000 unselbstständig Beschäftigten erreichte Wien zuletzt ein historisches Rekordniveau. Besonders Unternehmen aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, Life-Sciences sowie Pharma-, Medizintechnik- und Biotechnologie setzen auf Wien als Standort. Die Stadt spielt damit eine Schlüsselrolle in der

Krebsforschung und Präzisionsmedizin und schafft zugleich neue Perspektiven für ihre Bevölkerung.

## Strategie „WIEN 2030“: Zukunft Österreichs aktiv gestalten

Wien begegnet den Herausforderungen der Zukunft - von Stadtwachstum über Digitalisierung bis hin zum Klimawandel - mit einer klaren Strategie. 2019 wurde gemeinsam mit Unternehmen die Wirtschafts- und Innovationsstrategie „WIEN 2030“ entwickelt. Seither wurden über 100 Leitprojekte umgesetzt, die zur Schaffung von Arbeitsplätzen, technologischem Fortschritt und einer nachhaltigen Ressourcennutzung beitragen.

Eine umfassende Evaluierung der Strategie hat nun wertvolle Erkenntnisse geliefert, um ihre Wirkung weiter zu steigern und messbar zu machen. Ziel bleibt es, Wien als Stadt zu er-

halten, in der wirtschaftlicher Erfolg und hohe Lebensqualität Hand in Hand gehen.

► [Informiere dich über den Wirtschaftsstandort Wien und die Strategie WIEN 2030: \[wien.gv.at/wien2030\]\(http://wien2030.wien.gv.at\)](http://wien2030.wien.gv.at)

## INFO



### Sechs Spitzenthemen der Strategie „WIEN 2030“

- Lösungen für die klimaneutrale Stadt
- Gesundheitsmetropole Wien
- Wiener Digitalisierung
- Smarte Produktion in der Großstadt
- Stadt der internationalen Begegnung
- Kultur- und Kreativmetropole Wien

## INFO

### Dein Projekt für WIEN 2030 – jetzt bewerben!

Unternehmer\*innen sind gefragt: Wien sucht die innovativsten Projekte, die folgende Kriterien erfüllen:

- Das Projekt trägt zu einem der sechs Spitzenthemen der Strategie WIEN 2030 bei. Es hat Potenzial, Wien nachhaltiger, smarter oder lebenswerter zu machen.
- Das Projekt hat messbaren Impact für Wien und die Bewohner\*innen. Es kann die Stadt wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich voranbringen.
- Das Projekt hat starke Partner\*innen. Zusammenarbeit von Unternehmen, Vereinen, Forschungs- oder öffentlichen Einrichtungen bringen Wien weiter.

Wer sein Projekt hier wiedererkennt, kann unter [wien2030@ma23.wien.gv.at](mailto:wien2030@ma23.wien.gv.at) einreichen und Teil der Zukunft Wiens werden!



V.l.: Michael Bernhard (Unos), Matthias Krenn (FW), Sabine Jungwirth (GW), Harald Mahrer (ÖWB), Christoph Matznetter (SWV), Detlev Neudeck (FGWÖ)



Alles zur Wahl:  
QR-Code scannen

# Die österreichische Wirtschaft hat gewählt

© Marek Knopp

Von 10. bis 13. März 2025 fanden österreichweit die Wirtschaftskammerwahlen statt. Rund 602.000 Unternehmerinnen und Unternehmer waren aufgerufen, ihre Branchenvertreterinnen und -vertreter in ihren jeweiligen Bundesländern zu wählen.

Die Mitglieder der Wirtschaftskammern Österreichs haben in sogenannten Urwahlen die Mitglieder in den Fachgruppenausschüssen und die Fachvertreter gewählt. Ausgehend von den Urwahlergebnissen, die von den Landeskammern jeweils für ihren Bereich aggregiert wur-

den, ergibt sich die folgende zusammengefasste bundesweite Gesamtdarstellung:

Gewählt wurde in 593 Wahlkörpern. Dabei konnten insgesamt 774.249 Wahlrechte ausgeübt werden. 204.996 Stimmen wurden abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 26,5 Prozent. Gegenüber den Wahlen 2020

bedeutet das ein Minus in der Wahlbeteiligung von 7,2 Prozentpunkte.

An Stimmen entfielen unter Einschluss derjenigen zugerechneter Listen auf:

- Österreichischen Wirtschaftsbund (ÖWB) 121.223 oder 61,3 Prozent, das ist ein Minus von 7,9 Prozent gegenüber der Wahl 2020,
- Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband (SWV) 19.216 oder 9,7 Prozent, das bedeutet ein Minus von 1,1 Prozent,
- Freiheitliche Wirtschaft (FW) 26.863 oder 13,6 Prozent, das bedeutet ein Plus von 7,3 Prozent,
- Grüne Wirtschaft (GW) 16.677 oder 8,4 Prozent, das bedeutet ein Minus von 1,1 Prozent,
- UNOS 10.452 oder 5,3 Prozent, das bedeutet ein Plus von 2,6 Prozent,
- Fachliste der gewerblichen Wirtschaft Österreich (FGWÖ) 781 oder 0,4 Prozent, das bedeutet ein Minus von 0,1 Prozent,
- Sonstige 2657 oder 1,3 Prozent, das bedeutet ein Plus von 0,2 Prozent gegenüber 2020.

In Mandaten (inklusive bekannter Zurechnungen) sieht das Ergebnis wie folgt aus:

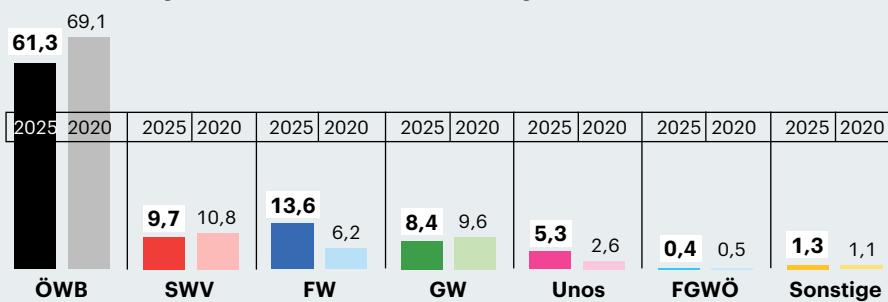
- ÖWB 6197 oder 68,8 Prozent, das bedeutet ein Minus von 5,9 Prozent,
- SWV 743 oder 8,3 Prozent, das bedeutet ein Minus von 0,3 Prozent,
- FW 959 oder 10,6 Prozent, das bedeutet ein Plus von 6,5 Prozent,
- GW 488 oder 5,4 Prozent, das bedeutet ein Minus von 0,9 Prozent,
- UNOS 222 oder 2,5 Prozent, das bedeutet ein Plus von 1,4 Prozent,
- FGWÖ 8 oder 0,1 Prozent, das bedeutet ein Minus von 0,4 Prozent,
- IV 245 oder 2,7 Prozent, das bedeutet ein Minus von 0,2 Prozent,
- Sonstige 143 oder 1,6 Prozent, das bedeutet ein Minus von 0,2 Prozent.

(wkö)

## ERGEBNIS DER WK-WAHL IN ÖSTERREICH

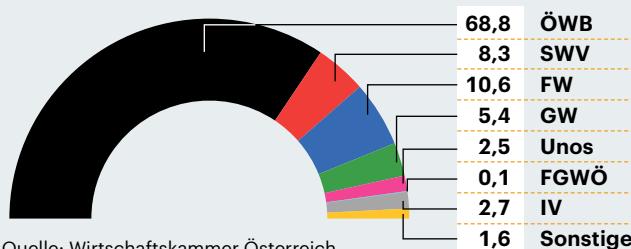
### STIMMENVERTEILUNG NACH FRAKTIONEN

Kumulierte Ergebnisse aller Bundesländer. Angaben in Prozent.



### MANDATSVERTEILUNG NACH FRAKTIONEN

Kumulierte Ergebnisse aller Bundesländer. Angaben in Prozent.



In den erreichten Mandaten sind auch die Mandate der Fachorganisationen ohne Wahl enthalten. Der ÖWB-Anteil enthält auch die Mandate und Stimmen der „Vorarlberger Wirtschaft“.

► [wko.at/wirtschaftskammerwahl](http://wko.at/wirtschaftskammerwahl)

# Auch Wiens Wirtschaft hat gewählt



Direkter Link zu den Wahlergebnissen



Bei der Wirtschaftskammer-Wahl in Wien haben sich fast 4000 Wirtschaftstreibende um 1272 zu besetzende Mandate in der Interessenvertretung ihrer Branche beworben. Mit welchen Zahlen die WK-Wahl in Wien noch beeindruckte.

Nach monatelanger Vorbereitung gingen auch in Wien die Wirtschaftskammer-Wahlen erfolgreich über die Bühne. An drei Tagen - nämlich von 11. bis 13. März - konnten die Wiener Unternehmen in einem von 25 Wahllokalen in verschiedenen Bezirken Wiens ihre Stimme bzw. ihre Stimmen persönlich abgeben. Mehrere Stimmen haben Unternehmen mit mehreren Gewerbeberechtigungen. Die Wiener Unternehmerschaft kam so auf exakt 160.400 Wahlberechtigungen. Entscheidend dafür war der Stichtag 25. November 2024.

Gewählt wurde in insgesamt 76 Fachorganisationen, die die Interessen der Mitgliedsbetriebe ihrer Branche auf Wiener Ebene vertreten. Zur Wahl zugelassen waren 412 Wahlvorschlä-

ge, also Listen. Auf ihnen hatten sich 3968 Bewerber eingetragen. 1272 Mandate standen zur Wahl, 15 weitere kamen als Minderheitsmandate dazu - machte in Summe 1287 vergebene Mandate. Die durchschnittliche Wahlbeteiligung lag bei 25,32 Prozent.

## Hoher Wahlkartenanteil

Die meisten Stimmen wurden über Wahlkarten abgegeben. 19.386 Wahlkarten sind bei der Hauptwahlkommission der WK Wien fristgerecht eingelangt, teilweise enthielten sie mehrere Stimmen. Wahlkarten konnten postalisch retourniert, persönlich abgegeben oder einem dafür autorisierten Mitarbeiter der WK Wien übergeben werden. Die WK Wien hatte für die-

sen Zweck ein eigenes Abholteam an mehreren Tagen vor der Wahl zusammengestellt. In Summe waren mehr als 200 Mitarbeiter der WK Wien zumindest zeitweise in die Vorbereitung und Abwicklung der Wahl involviert.

Wie die Wahl in den einzelnen Fachgruppen, Gremien und Innungen politisch ausgegangen ist und welche Bewerber ein Mandat gewonnen haben, hat die WK Wien übersichtlich zusammengestellt (siehe Online-Link und QR-Code). Die über alle Branchen errechnete Stimmen- und Mandatsverteilung ist in der untenstehenden Grafik dargestellt.

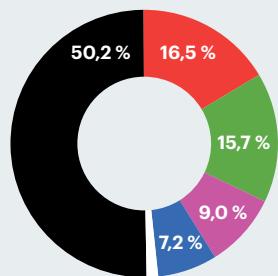
In den kommenden Wochen konstituieren sich nun die Ausschüsse der einzelnen Fachorganisationen und Sparten - und wählen dabei ihre obersten Vertreter. Im Mai konstituiert sich schließlich auch das Wirtschaftsparlament der WK Wien und wählt das Präsidium. (gp)

**DIE WAHLERGEWINNISSE ALLER FACHORGANISATIONEN GIBT'S AUF: [wko.at/wien/wahl](http://wko.at/wien/wahl)**

## DIE ERGEBNISSE DER URWAHL IN WIEN

### STIMMENVERTEILUNG NACH FRAKTIONEN

Kumulierte Ergebnisse der Fachorganisationen



### MANDATSVERTEILUNG NACH FRAKTIONEN

Kumulierte Ergebnisse der Fachorganisationen





## Ihr Schaufenster – Ihre Visitenkarte!

Lernen Sie in unseren Intensivausbildungen in Visual Merchandising, wie Sie mit kreativen Ideen und kleinem Budget Ihre Produkte optimal inszenieren.

■ **Dekoration und Schaufenstergestaltung**  
5.-22.5.2025 und 2.-24.6.2025  
[wifiwien.at/77219x](http://wifiwien.at/77219x)

■ **Hochzeitsdekoration**  
28.4.-24.5.2025  
[wifiwien.at/77223x](http://wifiwien.at/77223x)

■ **Dekoration in Gastronomie und Hotellerie**  
2.-14.6.2025  
[wifiwien.at/77224x](http://wifiwien.at/77224x)

**Jetzt anmelden!**

**Bleib neugierig.**

Bezahlte Anzeige

# Wenn Pädagogen zu Praktikanten werden

Seit mehr als zehn Jahren ermöglicht die WK Wien arrivierten und angehenden Pädagogen Kurzpraktika in Wiener Betrieben - eine wertvolle Erfahrung für beide Seiten.

In der Trafik Rosenberger im Westfield Donauzentrum ist einiges los. Mehrere Kunden sind zu bedienen, ein Vater mit Kind stöbert bei den Zeitschriften. Währenddessen schlichtet eine der Mitarbeiterinnen Zigaretten ein. Im schmalen Hinterzimmer sitzt Inhaber Andreas Rosenberger vor dem Computer und erledigt Büroarbeiten. An seiner Seite: Selina Hoffmann, angehende Pädagogin - und aktuell als Praktikantin bei Rosenberger.

Der Trafikant ist einer von zwölf Unternehmen, die heuer am Projekt „Betriebspraktika für LehrerInnen“ teilgenommen haben. Dabei schnuppern Pädagogen drei Tage lang in Betrieben und erhalten dabei Eindrücke von deren Alltag und den Anforderungen des Unternehmertums. Auch die Unternehmer gewinnen dadurch neue Sichtweisen.

### Impulse setzen, Erfahrung sammeln

Rosenberger ist bereits zum vierten Mal mit dabei. „Ich möchte den Pädagogen vermitteln, wie Wirtschaft in der Praxis funktioniert. Denn Lehrer haben nach dem Studium meist kaum eine Verbindung zur Wirtschaft. Im Rahmen des Projekts sehen sie, ob das, was sie unterrichten, praxistauglich ist. Ich will Impulse in den Köpfen setzen, die dann weiterwirken“, sagt er. In den drei Tagen

werde im Betrieb alles hergezeigt - „von der Buchhaltung über Warenwirtschaft, Kalkulation, Lieferungsübernahme und Einschließen der Ware bis zu Verkauf und Kassa.“

Seine „Praktikantin“ Selina Hoffmann absolviert gerade ihr Lehramts-Masterstudium und arbeitet zudem als Kindergärtnerin. „Ich will hinter die Kulissen sehen und Einblicke in Unternehmen bekommen. Die Erfahrung möchte ich dann an die Schüler weitergeben“, sagt sie. Was sie an der Trafik spannend findet: „Man kann dabei eine andere Perspektive als die des Konsumenten einnehmen. Es ist superspannend, was da alles im Hintergrund passiert. Da steckt ganz viel Arbeit darin.“

### Gemeinsames Erfolgsprojekt

Das seit 2014 laufende Projekt „Betriebspraktika für LehrerInnen“ ist eine Kooperation der WK Wien mit der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien/NÖ. Auch die Uni Wien, die Pädagogische Hochschule, die Initiative for Teaching Entrepreneurship und die Bildungsdirektion Wien sind Partner.

Bisher haben 300 Unternehmen und 435 Pädagogen aller Schultypen sowie Lehramtsstudenten mitgemacht. Heuer waren zwölf Betriebe und 14 Lehrer mit dabei. (esp)

► [wko.at/wien/bildung](http://wko.at/wien/bildung)



# Eine Fotolegende auf Nachfolgersuche

Thomas Soyka geht mit Jahresende in Pension. Sein äußerst gefragtes Fotofachgeschäft, das seit fast 100 Jahren besteht, möchte er gerne in der Branche weitergeben.

Wer meint, dass der Fotofachhandel in Zeiten von Smartphones ausgedient hat, der möge Foto Soyka im 2. Bezirk besuchen. Ein ständiges Kommen und Gehen halten den bald 69-jährigen Firmenchef Thomas Soyka auf Trab: Pass- und Bewerbungsfotos sind hier

ein wahrer Renner - und für den gelernten Fotografen schnell gemacht. Auch neue Kameras, entwickelte Fotos und analoge Fotofilme gehen hier zügig über den Ladentisch. „In Wien gibt es nur mehr wenige Fotofachgeschäfte, hier in der Nähe gar kein anderes“, erklärt Soyka seine Be-

liebtheit bei passionierten Fotografen jeden Alters. Spezialisiert ist Soyka seit langem auf Nikon und Leica, aber auch andere Marken finden sich in seinem Sortiment - und jede Menge Zubehör. „Viele sind überrascht, dass wir auch kleinste Teile lagernd haben“, sagt Soyka.

Mit Jahresende geht Soyka in Pension. Nun sucht er über die Nachfolgebörse der WK Wien einen Nachfolger aus der Branche. Foto Soyka gibt es seit 1932, Thomas Soyka ist seit 1982 hier im Geschäft und führt es in dritter Generation. Auf 127 m<sup>2</sup> Fläche finden sich Verkaufsraum, Fotostudio, Entwicklungslabor und Lager. Die Lage in der neu gestalteten, trendigen Praterstraße direkt beim U-Bahn-Aufgang könnte nicht besser sein. Sie haben Interesse? Einfach anrufen!

► 01 / 214 10 46



© wkw/Pippa

## DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 960 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1010  
W [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

# Schädlingsbekämpfer bekommen neue Berufsschule in Wien

Kürzere Wege für die Wiener Lehrlinge im Beruf Schädlingsbekämpfer: Ab sofort wird die fachtheoretische Ausbildung zu dem Lehrberuf als eigener Ausbildungszweig auch an der Berufsschule in der Hüttdorfer Straße 7-17 (Bezirk Rudolfsheim-Fünfhaus) angeboten. Bis-her mussten die Wiener Lehrlinge nach Kärten auspendeln - die einzige Berufsschule war in St. Veit an der Glan.

Aktuell gibt es in Wien 70 Schädlingsbekämpfer-Betriebe und drei Lehrlinge. Der Beruf sei zukunftssicher für junge Menschen, sagt Peter Fiedler, Berufszweig-Vorsitzender in der Innung der Chemischen Gewerbe. „Der Beruf erfordert sowohl naturwissenschaftliches als auch technisches Know-how sowie ein hohes Maß an Verantwortung und Präzision. Schädlingsbekämpfer sind Experten darin, Schädlinge zu identifizieren, zu bekämpfen und präventive Maßnahmen

zu ergreifen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, gesundheitliche Risiken zu minimieren und hygienische Standards aufrechtzuerhalten.“ Die Lehre biete „ausgezeichnete Karrierechancen in einer Branche, die kontinuierlich wächst“, so Innungs-

Lehrlingsbeauftragter Michael Steiner. „Der moderne Schädlingsbekämpfer ist ein hochausgebildeter Fachmann.“ Die Lehre dauert drei Jahre, danach stehen Meister-Ausbildung und die Option zur Selbstständigkeit offen. (red)



© Stefan Joham

© Elnur | stock.adobe.com

„Der Beruf des Schädlingsbekämpfers bietet ausgezeichnete Karrierechancen“, sagt Michael Steiner, Lehrlingsbeauftragter für die Wiener Schädlingsbekämpfer (kl. Foto).



© puhhha | stock.adobe.com

## Programmier-Hackathon für Lehrlinge

Gemeinsam mit dem EduTech-Unternehmen **apprentigo** veranstaltet die Wirtschaftskammer Wien heuer wieder einen Lehrlings Hackathon. Bei diesem Programmierwettbewerb für angehende Fachkräfte lautet die Herausforderung, innerhalb eines Tages Idee und Grundkonzept für eine nützliche App zu finden und zu programmieren. Das stärkt Kreativität, Problemlösungskompetenz und digitales Wissen der Lehrlinge - wovon auch ihre Lehrbetriebe profitieren.

Teilnehmen können Lehrlinge aus allen Berufen und Branchen. Je nach Programmiererfahrung wird in drei Kategorien gewertet: Rookies, Professionals und Experts. Gearbeitet wird in Teams, die auch betriebsübergreifend sein können.

Die Anmeldung zum Wiener Lehrlings Hackathon 2025 ist bereits möglich. Dabei melden sich zuerst die Betriebe an, danach können sich deren Lehrlinge für die Teilnahme registrieren. Der Wettbewerb selbst findet heuer nicht an einem einzigen Tag statt. Stattdessen kann jedes Team seinen persönlichen Hackathon-Tag aus mehreren Terminvorschlägen im Zeitraum zwischen 3. April und 23. September wählen.

Die Betriebe müssen für jeden ihrer Teilnehmer eine Lizenz erwerben (Kosten: 396 Euro, werden zu 75 Prozent gefördert). Die Lizenz umfasst neben der Teilnahme am Hackathon auch den Zugang zu einem Onboarding-Webinar sowie zu einer Lernplattform mit Grundlagen zur Programmierung, einen Online-Kurs zu KI-Wissen, ein Social Media-Paket und mehr.

Detaillierte Infos zum Ablauf des Lehrlings Hackathons bietet ein kostenloses Info-Webinar (Zugang über die Webpage).

► [lehrlingshackathon.at/hackathon/wien-2025](http://lehrlingshackathon.at/hackathon/wien-2025)

# Waschen statt wegwerfen

Im Sinne von Hygiene, Umwelt und längerer Produktlebigkeit bietet ein Wiener Betrieb die Möglichkeit, Matratzen einer professionellen Reinigung zu unterziehen.

Auch wenn man es lieber nicht hören möchte, zählen Matratzen zu den unhygienischsten Gegenständen im Haushalt. Denn sie sind ein Paradies für Schuppen, Schweißrückstände und ungewollte kleine Haustiere wie der Hausstaubmilbe - egal ob im Hotel oder zuhause. Bisher galt daher der Grundsatz, alte Matratzen nach ein paar Jahren gegen neue auszutauschen, damit die Hygiene wieder hergestellt ist - auch wenn das Produkt aus orthopädischer Sicht noch intakt ist und einer weiteren Verwendung nichts im Wege stünde. „Das ist nicht mehr zeitgemäß“, sagt Marcel Krejc, Geschäftsführer der MatWash CleanTec GmbH. Schließlich ist dieses Vorgehen eine Belastung für die Umwelt und schlägt sich auch im Geldbörserl nieder. „In Österreich werden pro Jahr rund 1,2 Millionen Matratzen weggeworfen. In der EU sind es an die 35 Millionen. In fünf Jahren können wir darauf auf den Mond klettern“, rechnet Krejc vor.

Dass die EU dieser Art von Verschwendungen früher oder später einen Riegel vorschieben wird, davon ist Krejc überzeugt. Denn auch das Recycling von Matratzen steckt hierzulande noch in den Kinderschuhen, weshalb diese der thermischen Verwertung zugeführt werden, so Krejc. „Ich rechne damit, dass in den nächsten Jahren in Österreich eine Matratzenrecyclingabgabe zu leisten sein wird“, schildert er.

Eine solche Abgabe gibt es übrigens bereits in anderen EU-Ländern, etwa in Frankreich oder den Niederlanden.

### So funktioniert's

Waschen statt wegwerfen lautet daher das Credo der MatWash CleanTec GmbH mit Sitz in Wien, 21. Zielgruppe sind primär Unternehmen wie u.a. Beherbergungsbetriebe oder Wohnheime für Pensionisten innerhalb Österreichs. Aber auch Privatpersonen im Raum Wien können ihre Matratzen professionell reinigen lassen.

Im Service inkludiert ist das Abholen und Zurückbringen der Produkte. Vor Ort werden diese in einer Trommelwaschmaschine einer Vollwäsche unterzogen, wobei mehrere Waschmittel zur Auswahl stehen, was Allergikern zugutekommt. Nach dem Waschen werden die Matratzen maschinell getrocknet und sind danach wieder einsatzfähig. Damit man in diesem Zeitraum trotzdem nicht ohne Unterlage schlafen



Marcel Krejc, Geschäftsführer der MatWash CleanTec GmbH, vor der Trommelwaschmaschine für das Waschen von Matratzen.

© wkw/Maik

muss, können sowohl Unternehmen als auch Private Matratzen von MatWash mieten. Zurückgegriffen wird dabei auf die Schweizer Markenqualität eines Partnerbetriebes, der Swissfeel.

Neben verbesserter Hygiene bringt das Waschen übrigens einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Benefit. Denn durch die Reinigung werden Verklebungen entfernt, was die Elastizität verbessert und wiederum zu einer längeren Gesamt-Lebensdauer der Matratzen führt.

### Komplettservice & Reporting-Benefits

Weiterer Unternehmensschwerpunkt von MatWash ist ein Komplettservice, der im Prinzip dasselbe Angebot umfasst wie es sich bereits im Bereich der Miettextilien etabliert hat. Pflege und Instandhaltung von Kissen und Matratzen wird dabei ausgelagert und von MatWash übernommen. Das umfasst unter anderem Pflege, eine regelmäßige Vollwäsche und den Tausch kaputter wie auch ausgedienter Produkte gegen neue Qualitätsmatratzen der Marke Swissfeel.

### Reporting-Benefits

Ein zirkuläres Wirtschaftsmodell, das im B2B-Bereich auf die Nachhaltigkeitsziele einzahlt und sich auf dahingehende Evaluierungen und Reportings positiv auswirkt. (pm)

► [matwash.at](http://matwash.at)

# Belastbarkeit bringt eher Job

Laut neuestem Hernstein Management Report ist vielen Führungskräften ein belastbarer Mitarbeiter lieber als ein besser qualifizierter.

Für viele Menschen ist das Arbeitsleben stressiger geworden - nicht nur in Österreich und auch für Führungskräfte. Das ist eines der Ergebnisse des neuesten Hernstein Management Reports, der 1600 Führungskräften in Österreich und Deutschland diesmal ganz besonders sensible Fragen gestellt hat. Etwa zum Stressemmpfinden der Führungskräfte, bei dem 73 Prozent der Befragten meinten, dass es in der Arbeit heute mehr davon gibt als vor 20 Jahren. Knapp zwei Drittel stuften sich selbst als sehr belastbar ein - und sie halten auch viel von belastbaren Mitarbeitern. Ganze 90 Prozent betrachten

diese Eigenschaft bei ihnen als wichtig. Besonders hoch sind die Werte im Finanzbereich sowie im Immobilien- und Bauwesen. Immerhin 62 Prozent sind der Meinung, dass sie einem Job-Bewerber mit höherer Belastbarkeit, aber niedriger Qualifikation den Vorzug geben würden. Bei Führungskräften, die Vertriebsmitarbeiter einstellen, ist diese Einstellung noch stärker ausgeprägt.

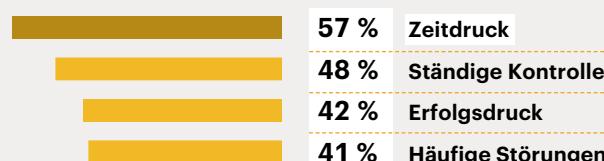
Ein relativ klares Bild haben die befragten Führungskräfte auch von den Faktoren, die für die Widerstandskraft im Arbeitsleben gut sind, und jenen, die sich negativ auswirken. Vor allem Vertrauen und Zusammenhalt

seien gut, sagen die Führungskräfte, Zeitdruck und ständige Kontrolle wirken hingegen schädlich. Ganz groß geschrieben wird zudem lösungsorientiertes Denken und Arbeiten - und zwar vor allem bei Frauen, im Vertrieb und bei jenen, die mehr als 20 Jahre Führungserfahrung haben. „Gute Führungskräfte fördern ihre Mitarbeiter, widerstandsfähig gegenüber Stress und anpassungsfähig zu sein sowie nach Rückschlägen eine rasche Erholungsfähigkeit zu entwickeln“, sagt dazu Michaela Kreitmayer vom Bildungsinstitut Hernstein. (gp)

► [www.hernstein.at/hmr](http://www.hernstein.at/hmr)

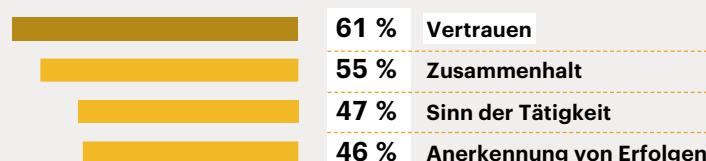
## RESILIENZ - SCHWÄCHENDE FAKTOREN

So sehen es die Führungskräfte



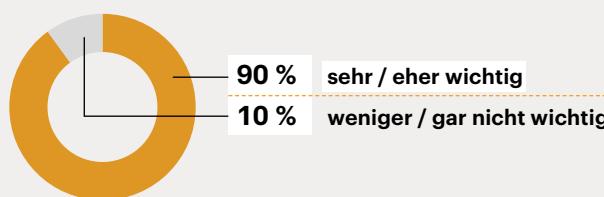
## RESILIENZ - STÄRKENDE FAKTOREN

So sehen es die Führungskräfte



## BELASTBARKEIT VON JOB-BEWERBERN

So sehen es die Führungskräfte



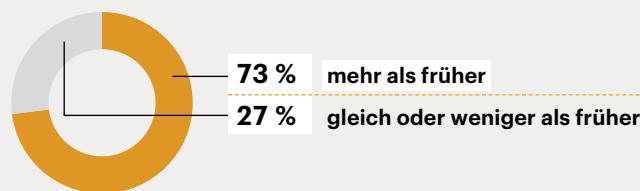
## BELASTBARKEIT VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

Das sagen Führungskräfte über sich selbst



## STRESSEMPFINDEN DER FÜHRUNGSKRÄFTE

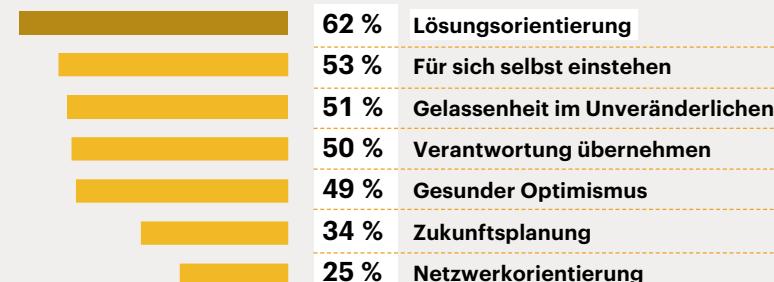
Im Vergleich zu vor 20 Jahren



Direkt zum neuesten Hernstein Management Report. Einfach QR-Code scannen.

## SCHLÜSSELEIGENSCHAFTEN FÜR RESILIENZ

Führungskräfte bewerten, was die Widerstandskraft verbessert



Quelle: Hernstein Management Report, März 2025

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Nachhaltigkeitsservice

### Welche Kunststofftragetaschen sind vom Verbot der Inverkehrsetzung ausgenommen?

Sehr leichte Kunststofftragetaschen (Wandstärke unter 0,015 mm) sind vom Verbot ausgenommen, wenn sie überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen und für die Eigenkompostierung geeignet sind. Tragetaschen mit den

Zertifikaten „ok biobased“ und „ok home compost“ erfüllen diese Anforderungen und sind somit erlaubt. Hingegen erfüllen Tragetaschen mit den Zertifikaten „ok compost“ und „ok industrial compost“ die gesetzlichen Anforderungen



© New Afrika | stock.adobe.com

nicht, da diese nicht für eine Eigenkompostierung geeignet sind.



© M. Schuppich | stock.adobe.com

Seit 1. Juli 2020 kann alternativ zur linearen Absetzung für Abnutzung (AfA) für Investitionen eine degressive AfA in Höhe von maximal 30 Prozent geltend gemacht werden. Dieser fixe Prozentsatz ist auf den jeweiligen Buchwert (Restbuchwert) anzuwenden.

Die degressive AfA führt zu höheren AfA-Beträgen am Beginn der Nutzungsdauer. Die Regelung zur Halbjahresabschreibung ist auch im Rahmen der degressiven AfA zu beachten.

## Steuerrecht

### Wie berechnet sich die degressive Abschreibung?

Die Inanspruchnahme der degressiven AfA steht unabhängig von der Gewinnermittlungsart zu und kann sowohl im betrieblichen als auch im außerbetrieblichen Bereich angewandt werden.

#### Welche Wirtschaftsgüter sind von der degressiven AfA ausgenommen?

Davon ausgeschlossen sind:

- Wirtschaftsgüter, für die eine AfA-Sonderform vorgesehen ist. Dazu zählen Gebäude, Firmenwerte und Kfz (ausgenommen E-Autos).
- Unkörperliche Wirtschaftsgüter, sofern sie nicht den Bereichen Digitalisierung, Ökolo-

gisierung sowie Gesundheit/Life-Science zuordnen sind. Selbst bei einer Zuordnung zu diesen Bereichen sind jene unkörperlichen Wirtschaftsgüter von der degressiven AfA ausgeschlossen, die zur entgeltlichen Überlassung bestimmt sind oder von einem konzernzugehörigen Unternehmen bzw. von einem einen beherrschenden Einfluss ausübenden Gesellschafter erworben werden.

- Gebrauchte Wirtschaftsgüter.
- Anlagen, die der Förderung, dem Transport oder der Speicherung fossiler Energieträger dienen sowie Anlagen, die fossile Energieträger direkt nutzen.

## Arbeitsrecht

### Wann liegt ein Betriebsübergang vor?

Ein Betriebsübergang liegt vor, wenn ein Betrieb bzw. ein Betriebsteil entgeltlich oder unentgeltlich übereignet wird. Dazu zählen etwa der Verkauf oder die Schenkung eines Betriebes wie auch ein Pächterwechsel. Ein Betriebsüber-

gang liegt auch vor, wenn zwischen alten und neuen Betreibern keine vertragliche Beziehung besteht. Entscheidend ist nur, dass der bestehende Betrieb im Wesentlichen unverändert mit der bisherigen Organisationsstruktur, den



© Westend61 / Jose Carlos Ichiro

vorhandenen Betriebsmitteln und dem bestehenden Kundenstock weitergeführt wird.

## Arbeitsrecht

# Was bedeutet ein Betriebsübergang für die Mitarbeiter?

Für die neuen Betreiber liegen durchlaufende Arbeitsverhältnisse mit bestehenden Mitarbeitern vor. Mit weit reichenden Konsequenzen, denn diese treten bei einem Betriebsübergang als Ar-

beitgeber in die im Zeitpunkt des Übergangs bestehenden Arbeitsverhältnisse ein. Die Arbeitnehmer dürfen im Rahmen eines Betriebsübergangs nicht gekündigt werden.



© Mediteraneo | stock.adobe.com

© Studio Romantic | stock.adobe.com



Der Lehrvertrag muss sowohl vom Lehrberechtigten als auch vom Lehrling unterschrieben werden. Ist der Lehrling noch minderjährig,

## Lehrlingsausbildung

# Darf der Lehrling den Lehrvertrag selbst unterschreiben? Wann und wo ist der Lehrvertrag anzumelden?

muss zusätzlich auch sein gesetzlicher Vertreter unterschreiben. Der Lehrbetrieb muss jeden Lehrvertrag bei der Lehrlingsstelle der jeweiligen Landes-Wirtschaftskammer online anmelden - und zwar innerhalb von drei Wochen nach Start der Lehrausbildung. Möglich ist

diese Anmeldung auch schon vor dem Beginn der Lehre. Der Lehrling muss davon informiert werden. Die Protokollierung des Lehrvertrags ist Voraussetzung, damit der Lehrling später zur Lehrabschlussprüfung zugelassen wird.

► [lehre.wko.at](http://lehre.wko.at)

## Nachhaltigkeitsservice

# Wie erfolgt die Validierung und Eintragung in das EMAS-Register?

Unternehmen, die am Europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) teilnehmen, erstellen eine Umwelterklärung. Ein staatlich zugelassener Umweltgutachter überprüft diese und wenn sie

den Anforderungen der EMAS-Verordnung entspricht, wird sie validiert. Anschließend leitet der Betrieb die validierte Umwelterklärung an das Umweltbundesamt weiter und beantragt die Eintragung in das EMAS-Register.



© weedezign | stock.adobe.com



© Romolo Tavani, stock.adobe.com

# Umgang mit Abfall im Betrieb

Unternehmen sind verpflichtet, ihre Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Welche Aufzeichnungs- und Meldepflichten damit verbunden sind.

Die wichtigste gesetzliche Basis für den Umgang mit Abfall ist das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG). Es enthält Bestimmungen zur fachgerechten Abfallentsorgung und legt die Verpflichtungen für Sammlung, Behandlung, Lagerung und Beförderung von Abfällen fest. Ergänzend gibt es eine Reihe von Durchführungsverordnungen und Richtlinien, um die Grundsätze der Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung) zu verwirklichen. Dazu zählen etwa die Verpackungsverordnung, die Deponieverordnung oder die Elektroaltgeräte-Verordnung.

Jeder Unternehmer muss über die in seinem Betrieb anfallenden Abfälle Aufzeichnungen führen. Was aufgezeichnet und gemeldet werden muss, dafür sind Art und Menge der Abfälle entscheidend.

## Aufzeichnungs- und Meldepflichten

### ▪ Ungefährliche Abfälle

Bei ungefährlichen Abfällen sind Art, Menge, Herkunft, Verbleib und Übergabedatum zu dokumentieren. Die Dokumentation kann z.B. als Sammlung von Rechnungskopien, Lieferscheinen oder mit Listen erfolgen. Wichtig ist, den Abfall richtig zu bezeichnen und die richtige Schlüsselnummer zuzuordnen. Diese ist im aktuellen Abfallverzeichnis zu finden, das über das EDM-(Elektronisches Datenmanagement)-Portal abrufbar ist (siehe Infobox).

Entsprechendes gilt für mineralische und synthetische Altöl, wenn sie in Mengen von weniger als 200 Liter im Kalenderjahr anfallen (gelten dann als Problemstoffe, siehe unten).

Bezahlte Anzeige

### Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
office@kmu-center.at



ab € 90,-  
im Monat

- Gefährliche Abfälle  
Fallen gefährliche Abfälle an, muss der Unternehmer das binnen eines Monats elektronisch der Behörde melden.  
Was gefährliche Abfälle sind, steht in der Abfallverzeichnisverordnung. Auch Altöle fallen unter diese Meldepflicht, wenn mehr als 200 Liter pro Jahr anfallen.

Bei erstmaliger Meldung teilt die Behörde dem Betrieb eine Identifikationsnummer (GLN-Nummer, Global Location Number) zu. Diese muss auf allen Dokumenten, die die gefährlichen Abfälle z.B. bei der Entsorgung begleiten („Begleitschein“), angeführt werden.

Behandelt ein Betrieb seine Abfälle in einer eigenen Anlage, muss er auch das dokumentieren und melden. Er gilt dann ebenfalls als Abfallbehandler.

### ▪ Haushaltsübliche Problemstoffe

Die Meldepflicht entfällt, wenn im Betrieb nur Problemstoffe (= gefährliche Abfälle) in jener Art und Menge anfallen, wie sie auch in einem privaten Haushalt üblich sind. Unternehmen können diese Problemstoffe so wie Private bei der nächsten Problemstoffsammelstelle abgeben.

Auch über Problemstoffe sind allerdings laufende Aufzeichnungen zu führen.

## Entsorgung

Betriebe haben die gesetzliche Pflicht, ihre Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Diese sind mindestens einmal innerhalb von 36 Monaten

einem berechtigten Abfallsammelbetrieb oder -behandler zu übergeben. Die Übergabe muss nachvollziehbar, also dokumentiert sein, sonst drohen Strafen von bis zu 41.200 Euro. Die Betriebe müssen die Genehmigung ihres Abfallübernehmers zumindest einmal jährlich im EDM-Portal überprüfen. Ein Ausdruck davon sollte aufbewahrt werden.

Der Entsorgungsverpflichtung wird auch dann entsprochen, wenn die Abfälle oder Altöle (bzw. Rückstände) an jene Firma zurückgegeben werden, von der sie als Waren bezogen wurden. Auch darüber sind Aufzeichnungen zu führen.



© fotomek | stock.adobe.com

## Abfallbeauftragter

Betriebe mit mehr als 100 Arbeitnehmern müssen verpflichtend einen Abfallbeauftragten bestellen, z.B. einen qualifizierten Mitarbeiter mit entsprechenden (Umwelt-)Fachkenntnissen. Der Abfallbeauftragte ist für das Abfallmanagement im Betrieb und den Kontakt mit den Behörden verantwortlich. Entsprechende Ausbildungen bietet z.B. das WIFI Wien an.

## Abfallwirtschaftskonzept

Betriebe mit mehr als 20 Arbeitnehmern brauchen verpflichtend ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK). Auch kleinere Betriebe, die für ihre Tätigkeit eine Betriebsanlagengenehmigung brauchen, müssen bei deren Neueinreichung oder Änderung ein AWK erstellen. Die zuständige Behörde (Wien: Magistratisches Bezirksamt, ansonsten Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) kann die Vorlage des Konzepts verlangen.

Im AWK wird dokumentiert, wie der Betrieb sein Abfallmanagement umsetzt. Es muss folgende Punkte enthalten:

- Allgemeine Angaben zu Betrieb und Anlage (z.B. Standort, technische Beschreibungen),
  - verfahrensbezogene Darstellung, z.B. Prozesse, Menge und Art der Stoffe,
  - abfallrechtliche Darstellung, z.B. Auflistung gefährlicher und nicht gefährlicher Stoffe,
  - organisatorische Vorkehrungen: Wie werden die Vorschriften konkret eingehalten?,
  - Abschätzen der zukünftigen Entwicklung.
- Das AWK muss alle sieben Jahre sowie bei wesentlichen abfalltechnischen Änderungen einer Betriebsanlage aktualisiert und verlängert werden.

(red)

## INFOS

WK Wien Nachhaltigkeitsservice  
01 / 514 50 - 1010  
wko.at/wien/abfall  
Link zum Abfallverzeichnis:  
www.edm.gv.at

# Elevator Pitch: So überzeugen Sie andere in 60 Sekunden

Der Elevator Pitch ist nicht nur für Start-ups relevant.

Stimmtrainerin Nikola Vodicka erklärt, wie Sie mit einem klaren Pitch Geschichten erzählen und Interesse wecken können.

**S**teßen Sie sich vor, Sie haben wenige Sekunden Zeit, um Ihre Idee, Ihr Business oder Produkt vorzustellen? Haben Sie eine prägnante Erklärung parat? Personen, die oft in der Öffentlichkeit sprechen, sollten einen Elevator Pitch in petto haben - Stimmtrainerin Nikola Vodicka klärt auf.

## Vorbereiten und überzeugen

Jeder Unternehmer, jede Führungskraft und jede Person, die andere von einer Idee, einem Produkt oder einer Dienstleistung überzeugen möchte, braucht einen klaren und überzeugenden Pitch. Gerade EPU unterschätzen, wie wichtig es ist, jederzeit eine prägnante Antwort auf die Frage „Und, was machen Sie beruflich?“ parat zu haben. Dabei kann das Private ein wunderbarer Gesprächseinstieg sein, um den Bogen zum eigenen Angebot zu spannen.

## Elevator Pitch im Einsatz

Der Elevator Pitch kommt immer dann zum Einsatz, wenn es darum geht, in kürzester Zeit Interesse zu wecken. Ob bei Netzwerktreffen, Investorengesprächen, Kundenakquise oder in Meetings - die Fähigkeit, in wenigen Sätzen auf den Punkt zu bringen, worin der eigene Mehrwert liegt, entscheidet oft darüber, ob sich daraus eine Chance ergibt oder nicht. Gerade für EPU ist es

entscheidend, nicht nur sichtbar zu sein, sondern auch klar zu kommunizieren.

## Mit Erfahrung punkten

Menschen hassen Werbung - aber sie lieben Geschichten. Wer eine relevante Erfahrung teilt, weckt Interesse. Erzählen Sie von gelösten Problemen oder aktuellen Trends der Branche. Wer das Thema ins Gespräch bringt, wird oft schon als Experte wahrgenommen.

Social Media zeigt, wie erfolgreiche Pitches funktionieren: Ein starker Hook, der Aufmerksamkeit weckt, dann die eigentliche Message, und am Ende ein Call-to-Action. Genau so sollte auch ein Elevator Pitch aufgebaut sein. Wer das Prinzip versteht, kann es perfekt auf persönliche Gespräche übertragen.

Während EPU klar, prägnant oder auch unterhaltsam kommunizieren, müssen Start-ups beim Investment-Pitch einer klaren Struktur folgen.

Nikola Vodicka ist Expertin für Stimme, Auftritt und Wirkung.

© Alexander Todorovic



## Ein Pitch ist kein Monolog

Wer einfach nur seine eigene Leistung herunterrattelt, verliert sofort die Aufmerksamkeit. Viel wichtiger ist es, flexibel zu reagieren, zuzuhören und das Gegenüber ins Gespräch zu holen. „Ich sage immer: Überzeuge dich selbst - und inspiriere dann die anderen. Das gilt nicht nur für die inhaltliche Klarheit, sondern auch für Stimme und Körpersprache“, so Nikola Vodicka. (chm)

## ZUR PERSON

Nikola Vodicka ist Stimm-, Kommunikations- und Medientrainerin. Sie coacht Vortragende in Stimme, Auftritt und Wirkung. [nikolavodicka.com](http://nikolavodicka.com)

## NÄCHSTER WORKSHOP:

Elevator Pitch - Wie sage ich es in 60 Sekunden? Montag, 2. Juni, 10 bis 12 Uhr. Anmeldung: [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

**BESUCHEN SIE UNS BEI DEN INFO DAYS**

**FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR IHR BUSINESS**

Bezahlte Anzeige



BMD Software unterstützt Sie in Ihrem Business-Alltag: Flexibles Arbeiten, Routineaufgaben automatisieren, Ressourcen schonen, Zeiten optimieren, Dokumentenaustausch digitalisieren und Kosten sparen.

Informieren Sie sich kostenlos – wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

### BMD SYSTEMHAUS GesmbH

Telefon: +43 (0)50 883-1000

E-Mail: [verkauf@bmd.at](mailto:verkauf@bmd.at)

[www.bmd.com](http://www.bmd.com)





# Lehrverträge auflösen

Für die Auflösung eines Lehrvertrags gelten besondere Vorschriften. Unter welchen Voraussetzungen sie möglich ist und was Ausbildungsbetriebe dabei beachten müssen.

**E**in Lehrvertrag wird für die Dauer der Lehrzeit abgeschlossen und gilt als befristeter Arbeitsvertrag. Dieser kann daher nicht gekündigt werden. Es gibt jedoch Möglichkeiten der vorzeitigen Auflösung.

Jede vorzeitige Auflösung ist der Lehrlingsstelle zu melden, auch die Berufsschule ist zu informieren. Generell sollten Wiener Lehrbetriebe vor jeder Lehrvertrags-Auflösung Rücksprache mit der Lehrlingsstelle halten.

## 1 Während der Probezeit

In den ersten drei Monaten der Lehre können sowohl Lehrberechtigter als auch Lehrling das Lehrverhältnis jederzeit einseitig auflösen - ohne Angabe von Gründen. Besucht der Lehrling in den ersten drei Monaten einen Berufsschul-Blockunterricht, gelten die ersten sechs Wochen der tatsächlichen Ausbildung im Betrieb als Frist.

## 2 Einvernehmliche Auflösung

Nach der Probezeit können Lehrberechtigter und Lehrling das Lehrverhältnis jederzeit ohne Angabe von Gründen einvernehmlich auflösen. Zuvor muss sich der Lehrling vom Arbeits- und Sozialgericht oder der Arbeiterkammer über seinen Kündigungsschutz belehren lassen. Nach Vorliegen der schriftlichen Bestätigung darüber kann die einvernehmliche Auflösung schriftlich vereinbart werden. Ist der Auszubildende minderjährig, müssen auch beide Elternteile bzw. der gesetzliche Vertreter mit unterschreiben.

## 3 Entlassung (vorzeitige Auflösung durch den Lehrbetrieb)

Dies ist bei schwerwiegenden Pflichtverletzun-

gen des Lehrlings möglich. Dazu zählen:

- Diebstahl, Veruntreuung oder sonstige strafbare Handlung, die ihn des Vertrauens des Lehrberechtigten unwürdig macht,
- Haft von mehr als einem Monat (ausgenommen Untersuchungshaft),
- tätlicher Angriff, Beleidigung oder gefährliche Bedrohung des Lehrberechtigten bzw. seiner Betriebs- oder Haushaltsangehörigen,
- Anstiftung der Betriebsangehörigen zur Nichtbefolgung betrieblicher Anordnungen, zu unordentlichem Lebenswandel oder unsittlichen oder gesetzwidrigen Handlungen,
- trotz wiederholter Ermahnungen Verletzung oder Vernachlässigung der Pflichten nach dem Berufsschulgesetz, der Schulpflicht oder aufgrund des Lehrvertrags,
- Verrat oder unerlaubte Verwertung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen,
- unbefugtes Verlassen des Lehrplatzes,
- Verlust der Fähigkeit, den Lehrberuf zu erlernen, wenn deren Wiedererlangung innerhalb der vereinbarten Lehrzeit nicht zu erwarten ist,
- Nichtnachkommen einer vereinbarten Ausbildung im Rahmen eines Ausbildungsverbundes wegen erheblicher Pflichtverletzung.

## 4 Austritt (vorzeitige Auflösung durch den Lehrling)

Als Gründe gelten beispielsweise:

- der Lehrling kann das Lehrverhältnis ohne gesundheitlichen Schaden nicht fortsetzen,
- Lehrberechtigte oder Ausbilder vernachlässigen ihre Pflichten größlich oder versuchen, den Lehrling zu unsittlichen oder gesetzwidrigen Handlungen zu verleiten.
- Misshandlung oder Züchtigung, erhebliche

wörtliche Beleidigung durch den Lehrherrn/Ausbilder; ebenso, wenn sie es unterlassen, den Lehrling gegen Misshandlungen, körperliche Züchtigungen oder unsittliche Handlungen durch Betriebs- oder Haushaltsangehörige des Lehrberechtigten zu schützen,

- Haft des Lehrberechtigten von länger als einem Monat, wenn kein gewerberechtlicher Stellvertreter (Geschäftsführer) oder ein Ausbilder bestellt ist,
- der Lehrberechtigte wird unfähig, seine Verpflichtungen aufgrund des Gesetzes oder des Lehrvertrags zu erfüllen,
- der Betrieb wird auf Dauer in eine andere Gemeinde verlegt und der längere Anreiseweg ist dem Lehrling nicht zumutbar (gilt während der ersten zwei Monate nach Verlegung). Das gleiche gilt, wenn der Lehrling in eine andere Gemeinde übersiedelt,
- der Lehrling wird von seinen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten wegen wesentlicher Änderung ihrer Verhältnisse zur Unterstützung oder vorwiegenden Verwendung in ihrem Betrieb benötigt,
- der Lehrling gibt seinen Lehrberuf auf,
- dem Lehrling wird die vereinbarte Ausbildung im Rahmen eines Ausbildungsverbundes ohne gerechtfertigte Gründe nicht im dafür vorgesehenen Lehrjahr vermittelt.

## 5 Außerordentliche Auflösung

Lehrberechtigter und Lehrling können das Lehrverhältnis auch zum Ende des ersten und des zweiten Lehrjahres - unter Einhaltung einer Frist von einem Monat - auflösen. Nützt der Lehrberechtigte diese Möglichkeit, ist vorher ein Mediationsverfahren zu führen. Dafür gelten genaue Vorgaben und Fristen - Details dazu online.

### MEHR INFOS

WK Wien Lehrlingsstelle

01 / 514 50 - 2010

wko.at/wien  Lehrvertrag auflösen



# Business starten als Online Content Creator

In diesen Fällen müssen Influencer, Blogger oder YouTuber, die auf Social Media Geld verdienen, ein Gewerbe anmelden.

Online Content Creators gestalten für ihre Auftraggeber Inhalte, wie Blogs, Texte, Audio-, Video- oder Fotobeiträge und veröffentlichen diese in Sozialen Medien, wie Facebook, Instagram, Tiktok und Co. Sie verdienen mit Werbung, Kooperationen, Affiliate-Marketing (internetgestützte Vertriebsarten, meist auf Provisionsbasis) Geld oder erhalten regelmäßig Werbegeschenke. Doch wann muss man dafür ein Gewerbe anmelden?

**Neue Selbstständige oder Gewerbe**  
 Zuerst ist die Frage zu beantworten, ob es sich um eine regelmäßige selbstständige Tätigkeit handelt, die auf Gewinn ausgerichtet ist - dazu zählen auch Werbegeschenke. Danach ist zu klären, ob die Tätigkeit zu den „Neuen Selbstständigen“ zählt und somit nicht unter die Gewerbeordnung fällt. Beispiele sind Onlinekurse, Trainings, Vorträge, Zahlungen für Klicks oder Views oder Abo-Zahlungen für Blog-Zugänge. „Neue Selbstständige“ müssen ihre Tätigkeit jedoch bei der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und beim Finanzamt melden.

Fällt die Tätigkeit nicht unter die „Neuen Selbstständigen“, ist ein Gewerbe anzumelden. Zu diesem Zeitpunkt sollten Selbstständige mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer Kontakt aufnehmen. Bei der Beratung wird geklärt, um welches Gewerbe es sich laut Gewerbeordnung genau handelt. Dabei wird nach freien Gewerben (ohne Be-

fähigungsnachweis) und nach reglementierten Gewerben (mit Befähigungsnachweis) unterschieden.

## Gewerbe für Online Content Creator

Für Online Content Creators können folgende Gewerbearten infrage kommen:

- Wer Produkte samt Link mit Kaufmöglichkeit bewirbt und dafür bei Kaufabschluss Provisionen erhält, muss ein Handelsgewerbe anmelden (freies Gewerbe).
- Wer Produkte gegen Bezahlung bewirbt, fällt in die Kategorie Ankündigungsunternehmen oder Werbeagentur (freies Gewerbe).
- Wer online Einzelberatungen zu einem betriebswirtschaftlichen Thema durchführt, fällt in die Kategorie Unternehmensberatung (reglementiertes Gewerbe).

## Rechtliche Hinweise

Bei der Verwendung von Bildern und Musik müssen die Nutzungsrechte geklärt werden. Werbung muss als solche gekennzeichnet werden. Auch Sach- und Dienstleistungen wie Produktproben, Bekleidung, Gutscheine, Einladungen, Rabatte etc. zählen zu den Betriebseinnahmen. Zudem sind allfällige Impressums-Vorschriften zu beachten.

Für Content Creators gelten die gleichen steuerlichen Rahmenbedingungen wie für alle anderen Selbstständigen. (red)  
 ▶ [wko.at/wien](http://wko.at/wien)  Content Creator

## BUCHHALTUNGSTIPPS

© Florian Wieser

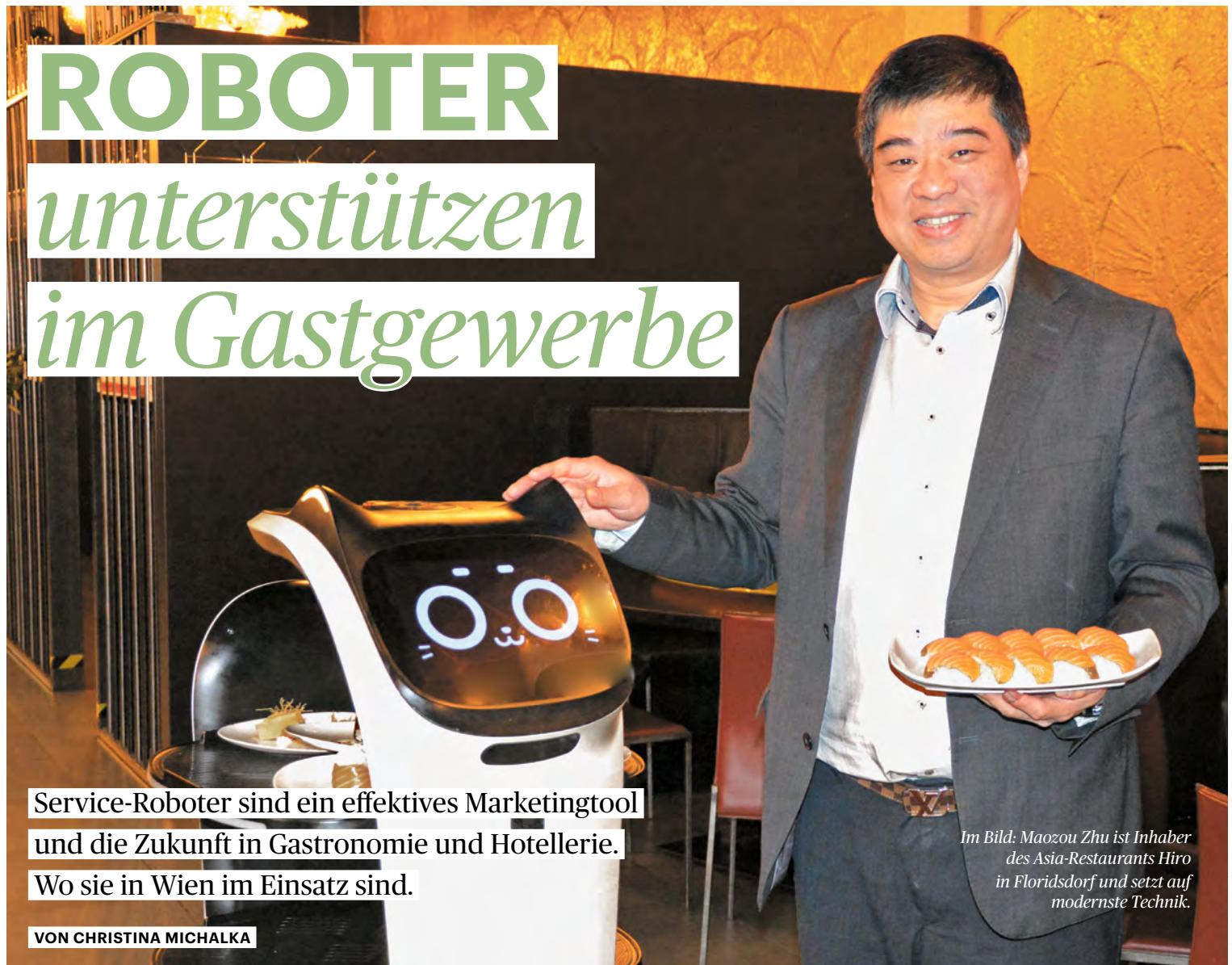


Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

### Vom Unternehmer zum Exporteur

Bei Warenbewegungen innerhalb der Europäischen Union spricht man bei B2B-Geschäften von innergemeinschaftlichem Warenverkehr und bei B2C-Geschäften von Versandhandel. Findet Warenbewegung aus einem Drittland statt, spricht man von Import, bei einer Lieferung von Waren in ein Drittland von Export. Für den Export oder Import wird eine EORI Nummer benötigt, welche als Identifizierung für alle Wirtschaftsbeteiligten im Kontakt mit den Zollbehörden dient. Eine EORI Nummer kann sowohl von natürlichen Personen als auch von einem Unternehmen beantragt werden. Die Registrierung erfolgt über das Portal Zoll/Customs Decisions Austria (CDA). Weiters benötigt man eine Zollanmeldung, diese macht in der Regel ein Spediteur. Es ist auch möglich, über die Postaufgabe eine Zollanmeldung zu machen. Für die Zollanmeldung benötigt man die richtige Zolltarifnummer. Beim Import wird die Zolltarifnummer oft vom Verkäufer im Drittland vorgegeben. Die Zolltarifnummer wird oft auch als HS-Code, KN-Code oder Taric-Nummer bezeichnet. Bei der Zolltarifnummer handelt es sich um eine nahezu weltweit identische Codierung, welche die Ware nummerisch umschreibt, ebenso lassen sich über die Zolltarifnummer Zollsätze, Ein- und Ausfuhrbeschränkungen oder -verbote, Ursprungsregeln, sowie die Einfuhrumsatzsteuer bestimmen.

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**  
 Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)



# ROBOTER unterstützen im Gastgewerbe

Service-Roboter sind ein effektives Marketingtool und die Zukunft in Gastronomie und Hotellerie. Wo sie in Wien im Einsatz sind.

VON CHRISTINA MICHALKA

Im Bild: Maozou Zhu ist Inhaber des Asia-Restaurants Hiro in Floridsdorf und setzt auf modernste Technik.

© wkw/Michalka

**S**ie sind smart, modern, praktisch, unterhaltsam und vor allem zukunftssträchtig: Service-Roboter in der Gastronomie und im Tourismus. Ein Pionier auf diesem Gebiet ist Asia-Restaurant-Inhaber Maozou Zhu, der chinesische Technik-Trends nach Wien holt.

Im „Hiro“ in Floridsdorf servieren bereits seit der Eröffnung im Jänner 2018 Roboter die Speisen. Über einen QR-Code am Tisch gelangen die Gäste auf die Website, wo sie die Speisekarte ansehen und direkt bestellen können. „Service-Roboter sind ein großer Teil der Zukunft. Diese Technik ist in China schon seit 15 Jahren üblich und kommt erst mit fünf bis zehn Jahren Verzögerung nach Österreich“, erzählt Maozou Zhu. Sein Sohn David Zhu erklärt, wie die smarten Helfer funktionieren: „Anfangs hatten wir zwei andere Modelle, die sich mittels Sensoren, die im Restaurant angebracht waren,

orientierten. Sie waren langsamer, konnten bei Hindernissen nicht so rasch stoppen und hatten weniger Speiseregale. Seit drei Jahren haben wir drei Katzen-Roboter, die mittels Kamera funktionieren. Der Roboter wird vorher für das Restaurant programmiert, weiß dann, wo welche Tische sind und kann sogar ein Geburtstagslied singen.“ Berührt man die Sensoren an den Ohren, schnurrt und lacht die virtuelle Katze. Diese Technik werde von den Gästen, vor allem von Kindern sehr positiv aufgenommen, wie Familie Zhu berichtet. „Viele Gäste kommen wegen der Roboter ins Restaurant. Sie posten Fotos auf Social Media und bringen durch Empfehlungen neue Gäste. Wir verzeichnen jedes Jahr einen Zuwachs - anfangs waren es in einem Monat sogar 60 Prozent mehr Gäste“, so der Inhaber. Auch Gastronomie-Schulen waren schon im Restaurant Hiro, um sich die Trends der Zukunft anzusehen. Als nächsten Schritt plant Maozou Zhu, auch die Bezahlung über

den QR-Code bzw. über das Smartphone abzuwickeln: „Seit Corona wird noch mehr digital bezahlt. In China ist die digitale Geldbörse am Smartphone schon lange üblich. Unser Wunsch ist es, den Kunden einen modernen und innovativen Restaurantbesuch zu ermöglichen.“

## China als Roboter-Nation

Dass China auf diesem Gebiet am fortschrittlichsten ist, zeigt auch der im September 2024 veröffentlichte World Robotics Report der International Federation of Robotics (Internationaler Verband der Robotik-Industrie und Robotik-Forschungsinstitute sowie Internationaler Dachverband aller nationaler Robotik-Verbände). Er zeigt Statistiken zu Einsatz und Neuinstallationen von Industrie- und Servicerobotern im Jahr 2023 auf. Von weltweit 541.000 neu installierten Einheiten entfielen 276.300 Einheiten auf China. Somit wurde jeder zweite Roboter im Land der Mitte installiert. Der weltweite Roboterbestand liegt

nun bei 4,3 Millionen Einheiten, was einem Plus von zehn Prozent zum Vorjahr entspricht. Im Bereich der Servicerobotik wurden 2023 über 205.000 neue Einheiten (+30% zu 2022) installiert. Davon entfallen 54.400 Roboter (+31% zu 2022) auf das Gastgewerbe. Im Bereich der Servicerobotik liegen die USA mit 199 Herstellern an der Spitze, gefolgt von China mit 107 Herstellern und Deutschland mit 83 Herstellern.

### Service für die Gäste

Dass sich in Europa am Servicerobotikmarkt einiges tut, bestätigt auch Peter Klinger, Lektor an der Fachhochschule der WK Wien im Studienbereich Tourism & Hospitality Management. „Der Fokus liegt auf Ländern mit Gastlichkeit, weshalb Österreich relativ rasch ein Zielmarkt für diesen Trend sein wird“, erläutert Klinger. Hierbei sei allerdings zwischen regionalen und internationalen Gästen zu unterscheiden. „Touristen fragen die Kellner nach Sightseeing-Möglichkeiten. Restaurants und Hotels können sich als Hotspot präsentieren - das schaffen Menschen eher als Roboter“, so der Hospitality-Experte.

Beim Einsatz von Service-Robotern sei es wichtig, die Zielgruppen anzusprechen, die zum eigenen Restaurant oder Hotel passen.

„Die Kommunikation macht es aus. Wir möchten das Gefühl haben, als Guest willkommen zu sein. Service-Roboter werden einzelne Prozesse übernehmen, aber Menschen, die gerne auswärts essen, möchten die ganze Atmosphäre erleben - auch die Servicemitarbeiter“, erläutert Klinger.

### Roboter in Wiener Hotellerie

Im Hotel Schani Wien in Favoriten war der Service-Roboter „SchaniBot“ 2018 testweise in der Lobby tätig, um die Gäste zu begrüßen und Fragen zu beantworten. Da die Technologie damals noch nicht ausgereift war, wurde der Roboter vorerst eingestellt. Geschäftsführer Benedikt Komarek fasst zusammen: „Die intelligente Robotertechnologie bietet vielversprechende Potenziale, insbesondere bei Effizienzsteigerung und Mitarbeiter-Unterstützung. Roboter können repetitive Aufgaben wie Zimmerservice, Check-ins oder Reinigungsarbeiten übernehmen, was den menschlichen Mitarbeitern mehr Zeit für die persönliche Betreuung der Gäste lässt. Die Balance zwischen Technologie und Menschlichkeit wird entscheidend für den langfristigen Erfolg sein.“

Auch das Hotel Radisson Red Vienna hat Roboter „Jeeves“ in einem Pilotprojekt getes-



©Fotomontage DenizSaylan\_HotelSchaniWien  
Der „SchaniBot“ war im Schani Hotel Wien als Unterstützung in der Lobby im Einsatz.

tet. Simon Riegler-Kern, Senior Area Manager, erläutert: „Wir hatten den Service-Roboter Jeeves im Einsatz, um die Effizienz unserer Dienstleistungen zu steigern und unseren Gästen ein innovatives und modernes Hotelerlebnis zu bieten. Der Roboter wurde sehr positiv von unseren Gästen aufgenommen und hat eine erhebliche Werbewirkung erzielt, da viele Gäste begeistert waren, ihn in Aktion zu sehen.“ Aktuell evaluiert die Radisson Hotel Group, wie sie Service-Roboter und Technik in Zukunft weiter voranbringen kann.

## INTERVIEW



### „Neuheit, technische Raffinesse und Erlebnis machen die Service-Roboter für die Menschen so interessant.“

**Peter Klinger**, Academic Expert & Lecturer an der FH der WK Wien,  
Tourism & Hospitality Management

### WELCHE FASZINATION HABEN SERVICE-ROBOTER AUF GÄSTE?

Service-Roboter sind relativ neu und bieten ein Erlebnis - vor allem für Familien. Solange diese Technik neu ist, wird sie interessant sein. Dies geht ein paar Jahre gut, bis der restliche Markt aufholt. Die Faszination ist auch von Restaurant, Hotel und Zielgruppe abhängig. Bei einem Buffet bin ich gewillt, Speisen selbst zu holen und der Roboter bringt die Getränke. Bei Fine Dining möchte ich als Guest serviciert werden. Dazu gehört auch der persönliche Kontakt zum Personal.

### WERDEN SERVICE-ROBOTER DAS PERSONAL ERSETZEN KÖNNEN?

Es gibt den Trend, dass Service-Roboter die Mitarbeiter unterstützen, aber definitiv nicht ersetzen. Roboter sind sehr pflege- und serviceintensiv. Wir reden von Maschinen, die von Menschen bedient werden müssen. Sie können nicht selbst erkennen, welcher Task zu erledigen ist. Sie brauchen einen Auftrag vom Service-Personal. Gerade bei wiederkehrenden, körperlich schweren und genauen Aufgaben können Roboter die Mitarbeiter entlasten. So haben diese mehr Zeit, um sich auf das Kreative und Menschliche, wie auf die Betreuung der Gäste zu konzentrieren. Der Vorteil muss für die Mitarbeiter klar dargestellt werden.

### WIE WIRD SICH DAS GASTGEWERBE KÜNFTIG WEITERENTWICKELN?

Es wird eine Co-Existenz von Mensch und Roboter geben. Die Robotik ist ein stark wachsender Markt, auf dem China und die USA weit vorne sind, aber auch in Europa passiert viel. Der Fokus liegt auf Ländern mit Gastlichkeit, weshalb Österreich relativ rasch ein Zielmarkt für diesen Trend sein wird. Momentan sind die Systeme noch nicht ganz ausgereift. In Zukunft werden Roboter humanoider, wie in China und Japan. Ein Trend, der bald kommen wird, sind Hologramme. Ein echter Mensch begrüßt mich durch eine Projektion an der Rezeption. Man versucht, das Menschliche in den Vordergrund zu stellen.

## UNSERE „EXTRAS“ 2025



© Prostock-studio/Shutterstock

# „Hier zahlt sich meine Werbung aus.“

**W**  
WIENER  
WIRTSCHAFT

Platzieren Sie Ihr Unternehmen und Ihre Produkte im passenden Themenfeld!  
Das sind die „extra“-Themen und Termine, die wir für Sie in der WIENER WIRTSCHAFT  
heuer noch geplant haben:

### 10. APRIL

- Sprachdienstleister
- Modernes Office
- Personaldienstleistungen

### 24. APRIL

- Finanzen
- Wirtschafts- und Steuerberatung

### 8. MAI

- Mobilität
- Logistikspezialisten und Transportdienstleistungen

### 22. MAI

- Sicherheit
- Gastronomie

### 5. JUNI

- Das Geschäftslokal

### 19. JUNI

- Lebens- und Sozialberater

### 3. JULI

- Gastronomie in Wien

### 14. AUGUST

- Gewerbeflächen und Gewerbeparks

### 28. AUGUST

- Bildung
- Location für Weihnachts- und Firmenfeiern

### 11. SEPTEMBER

- Qualität aus Wien
- Green Future

### 25. SEPTEMBER

- Sicherheit
- Wellness und Gesundheit

### 9. OKTOBER

- Logistikspezialisten und Transportdienstleistungen
- Mobilität

### 23. OKTOBER

- Der Notar
- Buchhaltung - Unternehmensberatung - IT

### 6. NOVEMBER

- Gutscheine & Geschenke
- Modernes Office

### 20. NOVEMBER

- Wirtschafts- und Steuerberatung
- Finanzen

### 4. DEZEMBER

- Mode und Accessoires für den Unternehmer / die Unternehmerin
- Einkaufen in Wien



Ihr direkter  
Ansprechpartner  
für alle Inserate,  
Beilagen und  
Tip-on-Cards:  
**Erhard Witty**

Alle Infos, Formate & Preise: [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

# Road to Expo 2025: Composing the Future - Together

Nur noch wenige Tage bis zur Weltausstellung 2025 in Osaka: Österreich präsentiert sich vom 13. April bis 13. Oktober 2025 mit einem hochmodernen Pavillon und einem vielseitigen Programm unter dem Motto „Composing the Future“ einem internationalen Millionenpublikum. Die Expo 2025 bietet nicht nur eine einzigartige Plattform für innovative Produkte und Dienstleistungen mit dem Qualitätsmerkmal

„Made in Austria“, sondern auch eine einmalige Chance, nachhaltige sowie zukunftsweisende Partnerschaften zu etablieren. Begleiten Sie uns auf der Road to Expo & beyond, nützen Sie die Bühne und setzen Sie mit uns die Weichen für gemeinsamen Erfolg! (wkö)

**ALLE INFORMATIONEN:**  
[wko.at/aussenwirtschaft/road-to-expo-2025](http://wko.at/aussenwirtschaft/road-to-expo-2025)



© Expo Austria

## Österreichs Außenhandelsvolumen 2024 geschrumpft

Eisiger internationaler Wind für Österreichs Exporteure: Geringe Nachfrageimpulse, geopolitische Risiken, Protektionismus und Handelskonflikte als Gründe.

Mit Ausnahme des pandemiebedingten Rückgangs im Jahr 2020 konnten die Exporte seit 2010 immer zulegen. 2024 ist das Außenhandelsvolumen nun erstmals wieder geschrumpft: Die Importe von Waren nahmen um 6,7 Prozent auf 189,3 Milliarden Euro ab und auch die Exporte sanken um 4,9 Prozent auf 191,0 Milliar-

den Euro. In sämtliche europäische Top-Märkte verzeichneten die Ausfuhren 2024 Rückgänge, insbesondere Deutschland (-2,9 Prozent) und Italien (-4,9 Prozent). Das bedeutet: Österreichs Exportmodell steht unter massivem Druck.

Hinzu kommen geopolitische Risiken, zunehmender Protektionismus und Handelskonflikte,

die gerade exportstarke Volkswirtschaften wie Österreich besonders stark treffen. Dennoch gibt es aber weiterhin Potenziale und Wachstumsmärkte wie Indien, Südostasien, Japan, die Golfregion, Südamerika und afrikanische Märkte wie etwa Marokko. Die Rolle der Außenwirtschaft Austria mit ihren Service-Leistungen durch ihr Netz von 100 Stützpunkten in mehr als 70 Ländern ist dabei unabdingbar. (wkö)

**JETZT NEU: INFO-POINT „US-ZÖLLE“**  
[wko.at/us-zoelle](http://wko.at/us-zoelle)

## WEITERE TERMIN-TIPPS DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

### INTERALPIN 2025 | ALPINE EXPORTCHANCEN

Treffen Sie vom 5. bis 9. Mai Entscheidungsträger aus aller Welt in Innsbruck und präsentieren Sie Ihr Know-how auf der Interalpin 2025.

### BOSNIEN UND HERZEGOWINA | AUSTRIA CONNECT SÜDOSTEUROPA

Kommen Sie am 12. und 13. Mai zur Austria Connect Südosteuropa nach Sarajevo und vernetzen Sie sich mit österreichischen Niederlassungsleitern, Managern und Stakeholdern aus der Region.

### SAUDI-ARABIEN | SPORTREISE IN DIE ZUKUNFT

Die Zukunftsreise vom 19. bis 21. Mai nach Riyadh bietet Ihnen Gelegenheit, den dynamischen Sportsektor auf dem saudischen Markt zu erkunden und neue Kontakte zu knüpfen.

### INTERNATIONAL B2B SOFTWARE DAYS | TRENDS UND MATCHMAKING

Die B2B Software Days von 19. bis 21. Mai in Wien richten sich u.a. an Unternehmen und F&E-Einrichtungen, die auf der Suche nach Technologie-, Forschungs- und Geschäftskooperationen sind.

### KROATIEN | WIRTSCHAFTSMISSION NACHHALTIGKEIT & ENERGIE

Erfahren Sie am 22. und 23. Mai, wie der Kvarnerraum mit erneuerbarer Energie, innovativen Abfalllösungen und grüner Infrastruktur nachhaltiger werden kann.

### MAROKKO | INDUSTRY MEETING DAYS 2025

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt Sie ein, sich am österreichischen Gruppenstand im Rahmen der Industry Meeting Days 2025 in Casablanca von 26. bis 28. Mai zu präsentieren.

### ITALIEN | WIRTSCHAFTSMISSION SÜDTIROL-TRENTINO

Erfahren Sie am 23. und 24. Juni, wie Sie Südtirol-Trentino für Ihren Markteintritt nutzen können.

### KOREA | STARTUP- UND INNOVATIONSNETZWERKE

Kommen Sie vom 23. bis 27. Juni mit nach Seoul, um das koreanische Startup-Ökosystem kennenzulernen und sich auf der NextRise 2025 zu vernetzen.

### SLOWENIEN | MESSE AGRA

Lassen Sie uns Ihre Maschinen und Produkte vom 23. bis 28. August auf der AGRA in Gornja Radgona präsentieren.

### JAPAN | AUSTRIAN STRATEGIC BUSINESS SUMMIT ASIA-PACIFIC

Kommen Sie am 2. und 3. Oktober mit nach Tokio, um sich ganz dem Thema „Austria's Future in Asia“ zu widmen.

**ALLE VERANSTALTUNGEN:** [wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine](http://wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine)

# Wiens erste CO<sub>2</sub>-freie Baustelle

Im 14. Bezirk werden Wasserrohre erneuert und danach die Straße saniert. Das Besondere daran: Erstmals kommen vor Ort nur elektrisch betriebene Baufahrzeuge zum Einsatz. Ein Pilotprojekt, das zukunftsweisende Erkenntnisse bringen soll.

**B**aufahrzeuge sind in der Regel laut und werden mit Diesel betrieben. Abgase und Lärm belasten Anrainer, das ausgestoßene CO<sub>2</sub> das Klima. Daran könnte sich in Zukunft einiges ändern. Denn mit einem neuen Pilotprojekt testen die Stadt Wien, die Wirtschaftskammer (WK) Wien und der Baukonzern Porr gerade, wie eine CO<sub>2</sub>-freie Baustelle mit rein elektrisch betriebenen Baufahrzeugen in der Praxis funktionieren könnte.

Konkret geht es um die Alpengartenstraße und Am Waldweg im 14. Bezirk in einer ruhigen Wohngegend am westlichen Stadtrand von Wien. Hier müssen die Wasserrohre auf einer Länge von jeweils 200 Metern komplett erneuert werden, anschließend wird die Straße saniert.

All das passiert im Auftrag von Wiener Wasser und der Straßenverwaltung der Stadt Wien.



Umgesetzt wird das Vorhaben von Porr. Die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung der Erkenntnisse erfolgt durch die Technische Universität (TU) Wien im Auftrag der WK Wien.

## Wirksamer Hebel

„Der Einsatz von alternativen Energien ist einer der wirksamsten Hebel, die uns als Bauunternehmen zur Verfügung stehen, um den

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG**  
Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!  
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,  
E-Mail: [office@buchhaltung-blaschka.at](mailto:office@buchhaltung-blaschka.at)  
www.buchhaltung-blaschka.at

Buchhaltungsbüro, erledigt Ihre steuerlichen Angelegenheiten, Buchen, monatl. UVA, Jahresabschlüsse E/A und Lohnverrechnung. Alle Branchen, Verrechnung Monatspauschale.  
**Mobil: 0664 3071250**

[www.micic-buchhaltung.at](http://www.micic-buchhaltung.at)  
Tel.: 0677/62332446

### GRÜNPFLEGE

**Ihr Baumfällprofi**  
**BLUMEN REGINA**  
Gartengestaltung  
Baumfällungen  
Grünflächenbetreuung  
Erdtransport  
Tel. 0699 126 54 973 [www.blumen-regina.at](http://www.blumen-regina.at)  
Rund um die Uhr rasche Hilfe bei Sturmschäden  
**Tel. 0664 20 162 80**

### GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Wien, Buchhaltungen/LV aus Krankheitsgründen abzugeben; Jahresumsatz = Kaufpreis = Euro ca. 30.000,--.  
Bei Interesse [office@werbeagenturwitty.at](mailto:office@werbeagenturwitty.at)



### IMMOBILIEN / REALITÄTEN



Lichtdurchflutete Gewerbefläche mit großzügiger Schaufensterfront 350 m<sup>2</sup> in Engerthstraße, 1020 Wien zu vermieten.  
Tel.: +43 676/511 36 90

**HAUSVERWALTER / Immobilien-Makler**  
GW-Geschäftsführer prompt verfügbar  
E-Mail.: [350162ow@gmail.com](mailto:350162ow@gmail.com)

Fundierte Analyse und realistisches Konzept für die optimale Bebauung Ihres Grundstücks.  
0660/8103334

**WASSERKRAFTWERK in OÖ, Tirol oder Salzburg** für finanzstarken Investor aus Bayern dringend zu kaufen gesucht! Ihr Partner für Wasserkraftwerke seit Jahrzehnten, kompetent, erfahren und diskret. Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. [info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at) 0664-3820560

### WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt.):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinserate inkl. Zustellung: 7 Euro

**KLEINANZEIGEN-SERVICE**  
[anzeigen-service@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigen-service@wienerwirtschaft.info)

**ALLE INFOS ZU INSERATEN & BEILAGEN:**  
[www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)



CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern", sagt Porr-Chef Karl-Heinz Strauss. Zusätzlich zu einem elektrisch betriebenen Bagger, einer E-Tandem-Vibrationswalze, einem E-Asphaltfertiger und fünf weiteren E-Fahrzeugen kommt auf der Pilotbaustelle auch Recyclingbeton aus Simmering zum Einsatz. Nur der Transport der Aushub- und Verfüllmaterialien hinterlässt noch einen kleinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck: Zum Einsatz kommt hier ein Lkw, der mit dem synthetischen Kraftstoff HVO100 betrieben wird. Er verursacht in der Herstellung bis zu 90 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als herkömmlicher Diesel.

„Wiens Unternehmen stehen immer wieder in vorderster Reihe, wenn es um Innovationen geht“, sagt Margarete Kriz-Zwittkovits, Vizepräsidentin der WK Wien. Mit diesem Pilotprojekt werde ein wichtiger Schritt für das Klima und die Eröffnung neuer Marktchancen getan. „Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung ist die Basis für die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen

und sichert langfristig den Wirtschaftsstandort Wien“, so Kriz-Zwittkovits.

„Wir drehen in Wien an allen Schrauben, um die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen zu senken“, betont auch der Wiener Klimastadtrat, Jürgen Czernohorszky. Erste Ergebnisse des Pilotprojekts erwartet er für Ende Mai, ganz abgeschlossen werden beide Baustellen voraussichtlich Ende August sein. (red/gp)

## GESCHÄFTLICHES

**Baumeister** übernimmt gewerberechtliche Geschäftsführung für das Baumeistergewerbe. Mob. 0664/1415005

Auffrischung für betriebliche Ersthelfer in Wien. Termine auch kurzfristig. [www.medinstruct.at](http://www.medinstruct.at)

Baumeister als Gewerberechtlicher Geschäftsführer steht zur Verfügung. Tel. 0664 733 565 26

### KRANKENSTANDS-KONTROLLEN:

[www.beweismittel.at](http://www.beweismittel.at)  
Tel. 0664 1356747

Fahrschulleiter/in bzw. Fahrschule gesucht, Tel.: 0660/5751815

**Produktion von industriellen Produkten aus China!**  
In Großmengen für Großhändler und Wiederverkäufer!  
**TOP-PRODUKTE**  
**PANTERRA IMPORT & EXPORT**  
**0660 / 567 46 30, 8054 Graz**  
**ipsamuel1957@gmail.com**

**KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN**

**JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS  
MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN USW)**

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

**BARZAHLUNG BARZAHLUNG**

## INSERIEREN IM „EXTRA“

Der optimale Rahmen, um im passenden Themenfeld zu inserieren, ist das „extra“. Alle Themen und Termine: [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

## WOCHEEND- UND NACHTDIENSTE

### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

#### 29. bis 30. März 2025

Dental PhDr. Sallahi, MSc,  
Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien

**Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/329 35 82**

#### 5. bis 6. April 2025

Eurodental-Labor Wladislaw Graf,  
Schreygasse 12A/5-6, 1020 Wien

**Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/844 298 204**

### ANZEIGEN UND BEILAGEN BUCHEN:

Werbeagentur Witty | T 0676 / 401 45 46  
[E.witty@wienerwirtschaft.info](mailto:E.witty@wienerwirtschaft.info)  
Im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien

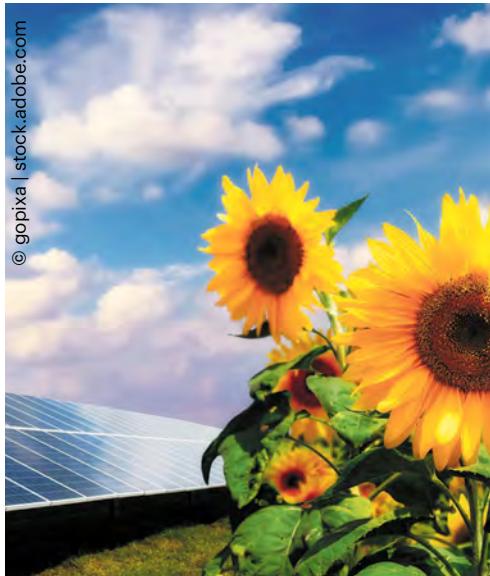
## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wienerwirtschaft@wkw.at](mailto:wienerwirtschaft@wkw.at). Redaktion: Petra Errayes (DW 1415/pe), Christina Michalka (DW 1718/chm), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippin (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler, E-Mail: [vorname.nachname@wkw.at](mailto:vorname.nachname@wkw.at). Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: Erhard Witty, Roseggerstraße 30, 2604 Theresienfeld. T 0676 / 401 45 46. Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an [E.witty@wienerwirtschaft.info](mailto:E.witty@wienerwirtschaft.info) oder per Post an Erhard Witty (Adresse s.o.). Anzeigenartikel Nr. 46, gültig ab 1. 1. 2025. Hersteller:

Mediagroup Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Jahresbezugspreis: € 54. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kostenlos. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: [wko.at/offenlegung-wien](http://wko.at/offenlegung-wien). Verbreitete Auflage laut ÖAK: 116.293 (2. Hj. 2024). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



## Spaß und Freude am Erfolg

Der Arbeitsalltag ist nicht immer leicht - doch man kann es sich leichter machen. Die Sehnsucht nach mehr Unbeschwertheit steigt, wenn wir täglich Druck und Stress spüren. Doch schon mit kleinen Maßnahmen können Sie zu mehr Freude und Gelassenheit gelangen und sich so den Arbeitsalltag erleichtern. Natalia Ölsböck zeigt im Präsenz-Workshop „Mit Leichtigkeit leisten - Spaß und Freude am Erfolg“ im

Rahmen von „Willkommen im Club“ wie Sie Herausforderungen mit wesentlich weniger Kraftaufwand meistern können, wenn Sie Ihre Ressourcen kennen und Kraftquellen nutzen.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 9. April, 18 bis 20 Uhr

Ort: wko campus wien, 1180 Wien

wko.at/wien/epu -> „Willkommen im Club“

© Martin Toletsch



Natalia Ölsböck coacht Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter.



Betriebe, die mit einer Lehrlingsausbildung starten wollen, können sich im Webseminar alle Infos dazu holen.

## Workshop zur Lehrlingsausbildung

Allen Betrieben, die sich entschlossen haben, mit der Ausbildung von Lehrlingen zu starten bzw. die bereits erste Erfahrungen dabei gesammelt haben, bietet dieser Online-Workshop Gelegenheit, wertvolle Informationen u.a. über die Voraussetzungen, die rechtlichen Grundlagen und die möglichen Förderungen kompakt zu erhalten.

Experten der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien bieten in diesem Webseminar

den Teilnehmern Infos zu folgenden Themen:

- Einstieg in die Lehrlingsausbildung
- Grundlagen der Lehrlingsausbildung
- Lehrbetriebsförderungen

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 2. April, 9 bis 12 Uhr

01 / 514 50 - 2416

lehrlingsstelle@wkw.at, Gabriele Hammerl

wko.at/wien/lehre

# EPU-KOMPAKT-Tag: Ihr Schlüssel zum Erfolg

Am EPU-KOMPAKT-Tag am 9. April stehen wieder spannende Präsenz-Workshops auf dem Programm, um Ein-Personen-Unternehmen die Weiterentwicklung ihres Unternehmens zu erleichtern. Unternehmensberater Gerald Halmetschlager (13 bis 14 Uhr) zeigt im Workshop „Unternehmensstrategie als Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg“, wie die Unternehmensstrategie eingebettet ist in Ihre Mission und was das für Ihr Unternehmen bedeutet.

Sprechtrainerin Mareike Tiede widmet sich dem Thema „Storytelling“ (16.30 bis 17.30 Uhr). Sie vermittelt den Teilnehmern die Kunst der bildhaften Sprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz der Kunden erreicht.

## INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 9. April, 13 bis 20 Uhr  
Ort: wko campus wien, 1180 Wien  
[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu) -> EPU-KOMPAKT



© EricFoto 2020

Mareike Tiede ist Sprecherin, Sprechtraineerin und Storytellerin. Seit knapp 15 Jahren erforscht sie, wie Menschen ihre Ideen und Inhalte überzeugend und wirkungsvoll zu Gehör bringen.



© Martin Stachl

Gerald Halmetschlager sammelte u.a. als internationaler Projektmanager Führungserfahrung in Zentral- und Ost-europa. In weiterer Folge war er auch als Krisen- und Change-manager im Einsatz.

# Ihr Erfolgsmindset

Businesscoachin Maelle Wit unterstützt Unternehmer, finanziellen Erfolg in ihrem Betrieb zu generieren. In dem Webseminar „Das Erfolgsmindset“ zeigt sie den Teilnehmern, wie sie Blockaden und negative Denkmuster erkennen und ändern. Mit spannender Theorie, gepaart mit praktischen Tools und Tricks, unterstützt sie die Teilnehmer dabei, ihr Mindset umzaprogrammieren und unterstützend zu nutzen. Denn,

ist die Expertin überzeugt: Ein Erfolgsmindset macht den entscheidenden Unterschied zwischen finanziellem Erfolg und Misserfolg im eigenen Unternehmen.

## INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 1. April, 14 bis 15.30 Uhr  
[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
-> Kundengewinnung



© Katja Koppensteiner

Business-Coachin Maelle Wit ist Co-Founderin des „The Female Leaders Club“.

## NOCH MEHR TERMINE

### TAGE DES KUNSTHANDWERKS

#### Montag, 31. März, bis Sonntag, 6. April

Im Rahmen der „Europäischen Tage des Kunsthandwerks“ öffnen zahlreiche Wiener Handwerksbetriebe ihre Türen und geben spannende Einblicke in ihre Werkstätten und traditionsreichen Handwerkstechniken.

► [kunsthandwerkstage.at](http://kunsthandwerkstage.at)

### SCHMERZFREI & ERFOLGREICH

#### Mittwoch, 2. April, 15.30 bis 16.30 Uhr

Viele von uns haben mit Schmerzen zu kämpfen, sei es Kopf- und Nackenschmerzen, Rückenbeschwerden oder andere Beschwerden. In dem Webseminar beleuchtet Schmerztherapeutin Boshra Amasha die häufigsten Schmerzen, die insbesondere Unternehmer belasten. Sie gibt Tipps nach der „Liebscher & Bracht Methode“ und zeigt darüber hinaus praktische Übungen für den Büroalltag.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
-> Unternehmensführung

### AN DEN LIPPEN HÄNGEN

#### Mittwoch, 9. April, 14.45 bis 15.45 Uhr

Die beste Vorbereitung war umsonst, wenn Sie sprechen und Menschen Ihre - vielleicht unbewusste - Unsicherheit spüren. Unternehmensberaterin Sabine Sobotka gibt in dem Präsenz-Workshop im Rahmen des EPU-KOMPAKT-Tags Tipps, wie Sprechen vor Menschen (wieder) Freude macht und Menschen an Ihren Lippen hängen.

► [wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu)

### EPU-SPRECHSTUNDE

#### Freitag, 25. April, 10 bis 12 Uhr

WK Wien-Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin Kasia Greco lädt EPU zu einem Gespräch ein. Sie möchten über Ihre Anliegen, Ihre Ideen und Ihre Herausforderungen persönlich sprechen? Dann nutzen Sie dieses Vier-Augen-Gespräch via MS-Teams.

► [wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu)  
-> EPU-Sprechstunde

### STEUERRECHT FÜR NEUGRÜNDER

#### Mittwoch, 9. April, 9 bis 10.30 Uhr

Experten vermitteln in diesem Webseminar steuerliche Grundinfos, wie z.B.

- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
  - Einkommensteuer
  - Die Basispauschalierung
  - Kleinunternehmerregelung
  - Umsatzsteuer
  - Steuerzahlungstermine
- [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)  
-> Steuerrecht

### GRÜNDUNGS-WEBSEMINAR

#### Dienstag, 29. April, 9 bis 11 Uhr

Das Gründerservice der WK Wien stellt die wichtigsten Basisinfos zum Thema „Selbstständig mit Gewerbeberechtigung (GISA-Auszug)“ in den Mittelpunkt.

► [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)  
-> Gründungs-Webseminar

ALLE WEITEREN EVENTS UNTER:  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

# DER neue Transporter

MEHR Transporter als jemals zuvor

**5**  
JAHRE  
HERSTELLER-  
GARANTIE  
INKL. 250.000 KM<sup>1</sup>

Alle Ölwechsel inkl.  
bei Porsche Bank Finanzierung<sup>2</sup>

75 Jahre Bulli-Paket mit bis zu  
**75 % Preisvorteil<sup>3</sup>**



Bereit für jede Mission



Nutzfahrzeuge

[vw-nutzfahrzeuge.at](http://vw-nutzfahrzeuge.at)

1) Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtaufleistung von 250.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. 2) Gültig bei Kauf bis 30.06.2025 bzw. solange der Vorrat reicht. Nur in Verbindung mit Porsche Bank Finanzierung (Leasing). Öl-Service gemäß den Bedingungen der Anschlussgarantie 250.000 km/2+3 Jahre (siehe Punkt 1.) kostenlos. Beinhaltet: Öl, Öl-Filter, Öl-Ablassschraube und die Arbeitszeit. Gültig für Unternehmer- und Privatkunden. Nicht kombinierbar mit dem Porsche Bank Versicherungsbonus und Finanzierungsbonus. 3) Gültig bei Kauf bis 30.05.2025 bzw. so lange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch: 7,1 – 9,7 l/100 km. Stromverbrauch: 22,6 – 24,9 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission 0 – 254 g/km. Symbolfoto. Stand 03/2025.

extra

W  
WIENER  
WIRTSCHAFT

# Alles rund um Gebäude

ZUM HERAUSNEHMEN



## Grüne Hauswirtschaft

Alles wird nachhaltig – auch Gebäude. Das ist wichtig für die Wirtschaft und den Umweltschutz.

**Seite II**

## Ein Frühlingslüfterl

Moderne Lüftungssysteme lassen sich an das jeweilige Umfeld individuell anpassen.

**Seite V**

Sonderbeilage mit entgeltlichen Einschaltungen.

## Wärme, aber umweltfreundlich

Der nächste Winter kommt bestimmt. Und mit ihm eine hoffentlich effiziente Heizung,

**Seite III**

## Sauberkeit ist Mehr-Wert

Professionelle Gebäudereinigung säubert nicht nur, sie erhält auch den Wert einer Immobilie.

**Seite VI**

Foto: Drobot Dean/stock.adobe.com (Frau), Romolo Tavani/stock.adobe.com (Haus)



# Morgen an übermorgen denken

Eine moderne Gebäudeinstallation leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Gebäudeinstallationen sind ein zentraler Bestandteil moderner Bau- und Sanierungsprojekte. Sie leisten aber nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern erhöhen – bei entsprechender Planung und richtiger Umsetzung – auch die Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit von Gebäuden. Wesentliche Aspekte sind dabei Energieeffizienz, Ressourcenschonung und die Integration erneuerbarer Energien. Nachhaltigkeit bedeutet, auf Systeme zu setzen, die wartungsarm sind und deren Betrieb geringe Emissionen verursacht. Wobei es gerade aus Sicht der Umwelteffizienz wichtig ist, von Anfang an möglichst kreislauffähige Produkte und Materialien einzusetzen. Denn eine nachhaltige Installation berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus – von der Auswahl langlebiger, recyclebarer Materialien bis hin zu einem energiesparenden Betrieb. Intelligente Steuerungssysteme und Gebäudeautomation sorgen dafür, dass Heizungs-, Lüftungs- und Beleuchtungssysteme nur dann Energie verbrauchen, wenn sie wirklich benötigt werden. Gleichzeitig verbessern sie den Nutzerkomfort und reduzieren Betriebs-

kosten. Das bedeutet auch, dass die einzelnen Komponenten der Haustechnik aufeinander abgestimmt sein müssen, um die maximale Effizienz zu erzielen. Innovative Softwarelösungen, die alle Aspekte der Haustechnik berücksichtigen, sind daher unerlässlich für den nachhaltigen Betrieb. Genauso wichtig ist die Flexibilität der Technik, um zukünftige Anforderungen oder Nutzungsänderungen zu berücksichtigen.

## Sorgsamer Umgang mit Wasser

Ein Thema, das angesichts der derzeitigen Klimasituation immer mehr Menschen auch am Arbeitsplatz bewegt, ist der Umgang mit der Ressource Wasser. Wo möglich, setzt man heute vermehrt auf graue Wassersysteme, die beispielsweise das Regenwasser für WC-Spülungen nutzen. Darüber hinaus können wasserarme Armaturen und Spülsysteme, die mit Durchflussbegrenzern oder Sensorsteuerung arbeiten und nur dann Wasser freigeben, wenn es wirklich gebraucht wird, einiges sparen. WC-Spülsysteme mit Zwei-Mengen-Spülung oder Spülstopp-Tasten reduzieren den Wasserverbrauch pro Spülgang erheblich. Auch die

immer beliebtere Beimengung von Luft in den Wasserhähnen ist ein Beitrag zur Ressourcenschonung. Dazu kommen regelmäßige Wartung und Leckagekontrolle – ein tropfender Wasserhahn verschwendet mehrere hundert Liter Trinkwasser jährlich. Oft helfen Schulungen, Informationen oder gezielte Hinweise in Waschräumen dabei, mehr Sensibilisierung zu erreichen. Mit Aktionen wie „Wasser sparen im Büro“ wird nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gefördert, sondern auch das Thema Wasser im Alltag präsent gehalten.

## Smarte Alternative zu Pfandflaschen

Ein Thema wird jedenfalls in der Zukunft die Mitarbeiter\*innen im Büro bewegen, und zwar das Pfand auf Getränkegebinde. Um zu verhindern, dass sich die leeren Pfandflaschen und -dosen im Büro oder am Arbeitsplatz stapeln, hat Grohe mit dem neuen „Blue“-Wassersystem eine kluge Alternative parat. So gibt's jederzeit Trinkwassergenuss – still, medium oder prickelnd – aus dem Hahn, und das gekühlt und gefiltert. Und bekanntlich schmeckt das Wiener Leitungswasser ja besonders gut ...

# Gebäuden wird eingehiezt

An die Heizungstechnik für Büro- und Gewerbeobjekte werden heute besondere Anforderungen gestellt.

Gerade in Zeiten der Transformation der Energiesysteme soll die Heizungstechnik ein hohes Maß an Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit aufweisen. Bei gewerblich genutzten Objekten oder Bürogebäuden kommen Aspekte wie wechselnde Nutzung und höherer Beanspruchung hinzu. Immer mehr Unternehmen sind im Rahmen ihrer Nachhaltigkeits- bzw. CSR-Reports daran interessiert, die gesamte Wertschöpfungskette im Betrieb möglichst nachhaltig zu gestalten. Dazu zählt u.a. der Betrieb von Produktions- bzw. Lagerflächen sowie Büroräumen. Daher sind heute bei der Wahl eines Heizungssystems nicht allein die Anschaffungskosten zu berücksichtigen, sondern neben Wartungs- und Energieko-

sten auch die Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauchs. Dabei sind Systeme empfehlenswert, die dank individueller, oftmals automatisierter Steuerungsmöglichkeiten die unterschiedlichen Heizbedarfe der verschiedenen Zonen berücksichtigen. Darüber hinaus ist es wichtig, Zugluft oder Temperaturschwankungen zu vermeiden. Dabei können Fußbodenheizungen oder Deckenstrahlplatten gute Dienste leisten. Die Nutzung von erneuerbaren Energien ist aber der größte Hebel für mehr Energieeffizienz. Ob man sich für eine Wärmepumpe, Solarthermie oder Fernwärme entscheidet, hängt immer auch von den lokalen Gegebenheiten, aber auch von den entsprechenden Fördermöglichkeiten ab.

Eine clevere Lösung für ein modernes Heizsystem bietet Uponor mit dem Siccus Wand Trockenbausystem. Es besteht aus einer Verlegeplatte, Wärmeleitlamellen aus Aluminium und speziellen Rohren. Beim Trockenausbau mit Wandheizung ist die-



© contrastwerkstatt/stock.adobe.com

se Lösung überlegenswert, weil keine Baufeuchtigkeit in den Wandaufbau eingebracht wird. Aufgrund der Möglichkeit der direkten Verfliesung lassen sich die Bauzeiten so um bis zu 40 % reduzieren. Das System kann um eine Fußbodenheizung ergänzt werden.

**GF Building Flow Solutions**

**uponor**

**Uponor Siccus 16**

## Revolutioniert Modernisierungsprojekte ohne Bauverzögerung



Das Fußbodenheizungssystem in Trockenbauweise – perfekt für die Modernisierung: Weniger Installationsschritte und eine direkte Befliesung reduzieren die Bauzeit um bis zu 40 % und machen das System zu einer wirtschaftlich attraktiven Lösung.



**Erfahren Sie mehr über  
Uponor Siccus 16:**  
[www.uponor.com/siccus-16](http://www.uponor.com/siccus-16)

**+GF+**

# 65 Jahre Innovation im Sonnenschutz

Der österreichische Sonnenschutzspezialist VALETTA begeht 2025 sein 65-jähriges Jubiläum mit einer Reihe attraktiver Aktionen.

Seit 1960 produziert das Unternehmen hochwertige Sonnenschutzlösungen am Standort Linz und hat sich zu einem führenden Anbieter in Österreich entwickelt.

Im Jubiläumsjahr lockt VALETTA mit der beliebten „Funny Summer Markisenaktion“, die seit 1. Februar läuft. Kunden profitieren von bis zu 30 % Rabatt auf ausgewählte Markisenmodelle. Zusätzlich finden im März die „Sunny Days Sonnenschutzwochen“ statt, bei denen VALETTA besondere Zuckerl für seine Kunden bereithält.

Mit fünf Standorten in Linz, Wien, Puch-Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt sowie einem flächendeckenden Netz von über 280 Fachhändlern garantiert VALETTA eine optimale Betreuung in ganz Österreich. Das Unternehmen bietet ein breites Sortiment



V.l.n.r.: Gregor, Lukas, Andreas, Christian und Christian Jun. Klotzner.



Anforderungen im Bereich Sonnenschutz gerecht zu werden.

## KONTAKT



**VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH**  
Schönbrunner Straße 106  
1050 Wien  
Tel. 01 / 667 78 88  
frontoffice-wien@valetta.at  
[www.valetta.at](http://www.valetta.at)

DER SCHÖNSTE PLATZ AN DER SONNE IST IM SCHATTEN.

**SUNNY DAYS**  
SONNENSCHUTZWOCHEN  
1. - 31. MÄRZ 2025

65 Jahre seit 1960

Seit 1960 ist VALETTA Ansprechpartner für Sonnenschutztechnik! Von klassischen Beschattungen wie Rollläden, Raffstore, Markise, Insektenschutz, oder ZIP-Beschattungen bis hin zu speziellen Objektlösungen bedient VALETTA seine Kunden durch ein breites Sortiment, welches individuell und speziell auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt ist.

AUSTRIA

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH  
Schönbrunner Straße 106, A - 1050 Wien  
T. +43 1 / 667 78 88  
frontoffice-wien@valetta.at

ROLLLÄDEN

RAFFSTORE

MARKISE

QR-Code:

# Gute Luft muss sein

Zu einem gesunden Arbeitsumfeld gehört auch die richtige Belüftung.

Staub, Keime, Bakterien und Schimmelsporen sind in Büros, Sanitäranlagen oder Gemeinschaftsräumen keine Seltenheit. Umso wichtiger ist die regelmäßige Reinigung, aber auch die Wartung der Lüftungsanlagen. Das verhindert das Entstehen von Infektionsquellen bzw. das Aufkommen von Erregern, die über die Luft übertragen werden können. Damit lassen sich Krankheitsausfälle reduzieren und auch die Zufriedenheit am Arbeitsplatz – und damit die Produktivität – erhöhen. Außerdem ist die Luftreinigung gerade in der beginnenden Pollenzeit ein wichtiges Thema für alle Allergiker\*innen. Von frischer Luft profitieren freilich alle Mitarbeiter\*innen: Damit werden das Konzentrationsvermögen gefördert und die – durch schlechte Luft zwangsläufig entstehende – Müdigkeit reduziert. Das ist auch ein

wichtiger Faktor in Besprechungen, Konferenzen oder Kundenterminen vor Ort.

## Auch nachträglicher Einbau möglich

Um saubere und frische Luft im Büro sicherzustellen, gibt es spezielle Lufttechnik-Anlagen. Moderne Lüftungssysteme lassen sich an das jeweilige Umfeld individuell und branchenunabhängig anpassen. Sogar auf die jeweilige Bauweise des Objekts kann dabei Rücksicht genommen werden, wobei es sich nicht zwangsläufig um Neubauten handeln muss. Auch im Zuge von Sanierungen können diese Lüftungssysteme installiert werden. Ein Unternehmen, das über langjährige Erfahrung in diesem Bereich verfügt, ist beispielsweise die Pichler Lufttechnik. Was vor bald 70 Jahren als kleiner Familienbetrieb begann, gilt heute als eines der führenden Branchenunternehmen in der Branche. Dabei deckt Pichler Lufttechnik alle Bereiche entlang der Prozesskette ab – von Entwicklung über Konstruktion und Produktion bis zur Inbetriebnahme.

© contrastwerkstatt/stock.adobe.com



## PICHLER SYSTEMLÖSUNGEN

Genießen Sie erstklassige Luftqualität. Unsere energieeffizienten Lüftungssysteme sorgen bei Tag und Nacht für ein gesundes Raumklima. Zuverlässige Komplettlösungen. Egal ob Neubau oder Sanierung, zentral oder dezentral. Am neuesten Stand der Technik.



**PICHLER**

*Lüftung mit System.*



[www.pichlerluft.at](http://www.pichlerluft.at)



© Bargain/stock.adobe.com

# Mehr als Sauberkeit

Professionelle Gebäudereinigung erhält den Wert einer Immobilie.

Eine Immobilie ist weit mehr als nur ein Gebäude – sie ist eine Investition. Wobei der Wert nicht nur von Lage und Bauqualität abhängt, sondern auch von regelmäßiger Pflege und Instandhaltung. Eine professionelle Gebäudereinigung spielt da eine zentrale Rolle, und das auf mehreren Ebenen. So setzen z.B. Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und Schadstoffe jedem Gebäude im Laufe der Zeit zu. Fassaden, Fenster, Böden und sanitäre Einrichtungen sind besonders hohen Belastungen ausgesetzt. Professionelle Reinigungsunternehmen schüt-

zen die Oberflächen und erhalten damit langfristig die Substanz. Das verlängert auch die Nutzungsdauer und verzögert bzw. vermeidet Sanierungsmaßnahmen. So bleibt das positive Erscheinungsbild des Gebäudes erhalten. Das steigert nicht nur den Wert an sich, sondern ist auch ein Beleg für die Seriosität der Unternehmen, die hier ihren Firmensitz haben. Das zeigt, dass eine regelmäßige, professionelle Gebäudereinigung im Prinzip keine reine Ausgabe ist, sondern ein wichtiger Faktor zukunftsorientierter Immobilienbewirtschaftung.

## Auch Mitarbeiter\*innen profitieren

Zum Bereich Gebäudereinigung gehören auch Aufgaben in den Bereichen Hygiene

und Gesundheit. Bekanntlich können verschmutzte Räume und schlecht gereinigte Belüftungsanlagen die Raumluftqualität beeinträchtigen und gesundheitliche Risiken mit sich bringen. Eine professionelle Arbeitsplatzreinigung steigert den Wohlfühl-Faktor im Büro und leistet auf lange Sicht einen Beitrag zum mehr Mitarbeitergesundheit. All das zeigt: Gebäudereinigung hat viele Facetten und erfordert viel Fachwissen. Gut, dass es dazu eine eigene Akademie gibt. In modernsten Schulungszentrum für Gebäudereinigung in Europa bietet die Landesinnung Wien der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Fachausbildung auf höchstem Niveau.

## Zuverlässigkeit, Erfahrung und höchstes Niveau

Emissionsrückstände, Staub, Algen und Ruß beeinflussen nicht nur das Außenbild einer Immobilie, sondern schädigen langfristig auch die Bausubstanz. Die professionelle Fassadenreinigung des qualitätsorientierten Immobiliendienstleisters JÄGER bietet eine schonende und umweltfreundliche Reinigung von Außenwänden und sichert gleichzeitig

die Werterhaltung der Immobilie. Neben einer schonenden Säuberung durch ein spezielles Niederdrucksystem spielen für JÄGER bei der Fassadenreinigung hochwertige Reinigungsprodukte eine wichtige Rolle. Ausschließlich bezogen von zertifizierten Herstellern werden die Reinigungsmittel auf die Art der Verschmutzung perfekt abgestimmt.

Als präventive Maßnahme empfehlen die Profis von JÄGER zusätzlich zur Fassadenreinigung eine regelmäßige Dachrinnenreinigung. Dabei werden Laub, Geäst und Verschmutzungen von Tieren entfernt sowie Fallrohre, Laub- und Sinkkörbe gepflegt und gewartet.

Unter [office@jaeger-hausbetreuung.at](mailto:office@jaeger-hausbetreuung.at) können Interessierte einen Termin für die kostenlose Reinigung einer Probefläche vereinbaren, um sich von der JÄGER-Fassadenreinigung zu überzeugen.



Foto: www.jaeger-hausbetreuung.at

### JETZT Angebot einholen!



**Fassadenreinigung  
Büroreinigung  
Gebäudereinigung**

**JÄGER**

01 405 75 65  
office@jaeger-hausbetreuung.at  
www.jaeger-hausbetreuung.at

### KONTAKT

**Jäger Hausbetreuung**

Nussdorfer Straße 11

T 405 76 65

E [office@jaeger-hausbetreuung.at](mailto:office@jaeger-hausbetreuung.at)

**www.jaeger-hausbetreuung.at**

# Vielfältiges Angebot an Reinigungsleistungen

Um unter den unzähligen Angeboten von Büroreinigung und Hausbetreuung seriöse Qualitätsunternehmen zu erkennen, empfiehlt es sich, auf das Meistersiegel der Gebäudereiniger sowie auf ISO-Zertifizierungen zu achten. Ein Zertifikat ist nicht nur eine Sicherheit für den Kunden, sie ist auch

Garant für qualitativ hochwertige Leistungen des Auftragnehmers. Das Unternehmen „bgn Reinigungsservice“ ist nach den Normen 9001 und 14001 iso-zertifiziert.

Das bedeutet, dass wir alle unsere Leistungen, egal ob Fensterreinigung oder Baustellenreinigung, Unterhaltsreinigung oder

Sonderreinigung unter Einhaltung eines strengen Qualitäts- und Umweltmanagements erbringen.

## Vom Büro über den Garten bis in den Winter

Vom Büro- und Gastronomiebetrieb bis hin zum Hotelbetrieb – als zertifizierter Meisterbetrieb garantieren wir Hygiene und Sauberkeit. Vom Rasenmähen übers Laubkehren bis zum Heckenschneiden – das bgn-Team steht für alle Belangen der Gartenpflege und -betreuung zur Seite. bgn ist aber ebenfalls ein zuverlässiger Partner für den sauberen Gehsteig im Winter. Sei es für Privat- oder Gewerbeobjekte, mit dem Winterdienst von bgn stehen Sie auf der sicheren Seite.

Unsere Leistungen umfassen: Büroreinigung, Taubenkotentfernung, Fensterreinigung, Grundreinigung, Gartenbetreuung, Hausbetreuung, Schneeräumung, Teppichreinigung, Baureinigung, Steinreinigung und Steinimprägnierung.

T 0800/400 850

W [www.bgn.at](http://www.bgn.at)



**bgn**  
REINIGUNGSSERVICE  
0800 400 850 [www.bgn.at](http://www.bgn.at)



BÜRO- & HAUSREINIGUNG



GARTENBETREUUNG



WINTERDIENST

**MIT NACHHALTIGKEIT  
GEMEINSAM ZUM ERFOLG**

**FÜR SIE. FÜR WIEN. FÜR ALLE.**  
DIE DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER  
UND HAUSBETREUER



**GEBAUDE-  
REINIGER  
& HAUS-  
BETREUER**

LANDESINNUNG WIEN  
DER DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER  
T 01 514 50-2362 | [www.sauberplus.at](http://www.sauberplus.at)

## AUS- UND WEITERBILDUNG IN DER GEBÄUDEREINIGUNGS AKADEMIE

Unser komplettes Kursprogramm finden Sie unter  
[www.gebaudereinigungsakademie.at](http://www.gebaudereinigungsakademie.at)



**GEBAUDE-  
REINIGUNGS-  
AKADEMIE**  
DER WIENER  
GEBÄUDEREINIGER



**ÖCERT**



**TÜV  
AUSTRIA**  
EN ISO 9001  
ZERTIFIZIERT  
ISO 14001  
ISO 45001



**GEBAUDEREINIGUNGS  
AKADEMIE**  
DER WIENER GEBÄUDEREINIGER

GEBAUDEREINIGUNGSAKADEMIE  
DER WIENER GEBÄUDEREINIGER  
T 01 865 55 05 | E [office@grag.at](mailto:office@grag.at) | [www.gebaudereinigungsakademie.at](http://www.gebaudereinigungsakademie.at)



Pure Freude  
an Wasser



## GROHE BLUE - PFANDFREI! STRESSFREI!

ERLEBEN SIE DEN GENUSS VON PRICKELNDEM  
TRINKWASSER OHNE PFAND



BIS ZU  
**150€**  
CASHBACK\*

### WECHSELN SIE JETZT ZUM GROHE BLUE WASSERSYSTEM

#### Ihre Vorteile:

- + Kein Pfand
- + Nachhaltig: keine Plastikflaschen mehr
- + Perfekter Geschmack: still, medium oder prickelnd
- + Gekühlt und gefiltert
- + Mehr Platz im Büro
- + Bequem und ohne Schleppen



 Mehr Informationen

\* Detaillierte Teilnahmebedingungen unter [blue.grohe.at](http://blue.grohe.at)

PART OF **LIXIL**